

[Made in Kirchlinteln]

Menschen, Wirtschaft und Ideen

Zum Mitnehmen:
www.madeinKirchlinteln.de



**Kirchlintelns
Unternehmer:innen
zeigen Gesicht**

Unternehmen

Starke Betriebe,
starke Region

Leben

Gemeinsam
statt einsam

Menschen

Die Bokelohs
vom Krusenhoff

IHRE BESCHWERDEN – UNSERE STÄRKE!

Seit 20 Jahren Chiropraktik Behrendt

in Verden und Neddenaverbergen

Kann helfen bei...

- ✓ Dreh- und Schwankschwindel
- ✓ Sehstörungen
- ✓ Nacken-Schulter-Kopf-Schmerzen
- ✓ Störungen der Atmung
- ✓ Allgemeine Kreuz- und Rückenschmerzen
- ✓ Magen- und Verdauungsstörungen

Weitere Infos!



www.chiropraktik-behrendt.com

Praxis Verden | Bahnhofstraße 13 | 27283 Verden | Termine unter: 04231 9700790

Praxis Neddenaverbergen | Sprenkampsweg 10 | 27308 Neddenaverbergen | Termine unter: 04238 932090



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man durch Kirchlinteln fährt, vorbei an rot geklinkerten Höfen, kleinen Handwerksbetrieben und grünen Alleen, dann spürt man es sofort: Hier ist die Welt vielleicht nicht perfekt – aber sie wirkt noch ziemlich in Ordnung.

Kirchlinteln mitsamt seinen 17 Ortschaften ist ländlich geprägt, aber verschlafen ist es keinesfalls. Im Gegenteil: Die Wirtschaft lebt. Von kreativen Einzelunternehmer:innen bis hin zu traditionsreichen Familienbetrieben – die Vielfalt ist beachtlich. Was alle eint? Die tiefe Verbundenheit mit Kirchlinteln, mit den Menschen, mit der Region.

Man kennt sich hier. Man hilft sich. Ob beim Dorffest, im Sportverein oder in der Freiwilligen Feuerwehr – das ehrenamtliche Engagement ist beeindruckend. Viele packen mit an, gestalten aktiv das Gemeindeleben – aus Überzeugung und mit Herzblut.

Vielleicht ist es genau dieses Miteinander, das so viele Urlauber:innen in die Gegend lockt. Wer hier ein paar Tage verbringt, merkt schnell: Kirchlinteln hat nicht nur schöne Landschaften, kleine Dorf- und Hofläden und Sehenswürdigkeiten – wenn man will, ist es auch ein Ort der Ruhe.

In [Made in Kirchlinteln] stellen sich Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region vor. Menschen mit Ideen, mit Tatkraft, mit Leidenschaft – und vor allem mit einem gemeinsamen Ziel: das Leben in der Gemeinde noch ein Stück lebenswerter zu machen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und vielleicht auch beim Entdecken von dem, was hier direkt vor Ihrer Haustür geschaffen wird.



Herzliche Grüße

Janin Nienaber und das Team
vom Haus der Werbung – Verden



Inhalt



04 **Titelstory:** Die Bokelohs vom Krusenhoff

10

Im Gespräch
Bürgermeister Arne
Jacobs und Petra
Lindhorst-Köster über
das, was Kirchlinteln
lebenswert macht.



- 01 ... Editorial
- 04 ... **Titelstory:**
Die Bokelohs vom Krusenhoff
- 10 ... **Was macht Kirchlinteln lebenswert?**
Im Gespräch mit Arne Jacobs und
Petra Lindhorst-Köster
- 18 ... **Kirchlinteln in Zahlen**
Zahlen, Daten, Fakten
- 20 ... **Dorfläden:**
Nahversorgung im ländlichen Raum
- 24 ... **Unternehmensdarstellungen:**
Kirchlintelns Unternehmer:innen
zeigen Gesicht
- 68 ... **Gemeinsam statt einsam:**
Kirchlinteln geht in die Initiative
- 74 ... **Vier von vielen:**
Porträt von Menschen,
die etwas bewegen
- 80 ... **Register + Impressum**

20

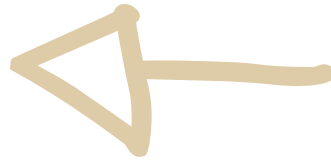
Dorfläden
Wahre Alltagshelden
auf dem Land



Grafik: Adobe Stock

[Made in Kirchlinteln]

Menschen, Wirtschaft und Ideen



24

Unternehmer:innen im Porträt
Kirchlintelns Wirtschaft stellt sich vor

68

Gemeinsam statt einsam
Kirchlinteln geht in die Initiative



Foto: Adobe Stock



Foto: Adobe Stock

74

Vier von vielen:
Porträts von Menschen,
die etwas bewegen

Mit Herz, Hand und Heimatverbundenheit:

Die Bokelohs vom Krusenhoff





Wer den Krusenhoff in Kirchlinteln besucht, merkt schnell: Dieser Ort steht für mehr als nur Landwirtschaft. Eingebettet in die sanfte Landschaft der östlichen Lintelner Geest, verbindet der Hof der Familie Bokeloh ländliche Idylle mit echter Gastfreundschaft und einem feinen Gespür für Natur und Gemeinschaft. Was auf den ersten Blick wie ein Postkartenmotiv wirkt, ist hier gelebter Alltag – geprägt von Sorgfalt, Überzeugung und einem starken persönlichen Engagement.



Janina und Christoph Bokeloh

Der Hof hat Geschichte: Die Familie Kruse, Stammbesitzer des Krusenhoffs, ist seit dem 18. Jahrhundert fest in der Region verwurzelt. Dieter und Magdalene Bokeloh betrieben den Hof viele Jahre, bauten auf, was Sohn Christoph und Ehefrau Janina mit frischem Elan und einem klaren Ziel 2020 übernahmen: Tradition bewahren – und gleichzeitig ihre eigene Handschrift entwickeln.

Auf rund 27 Hektar gedeiht hier nicht nur gesunde Landwirtschaft, sondern auch ein Ort, an dem die Natur sich entfalten darf. Das Futter für die Tiere kommt vom eigenen Land, der Betrieb setzt auf Artenvielfalt und Nachhaltigkeit – mit Blick auf die nächste Generation. Denn: „Wenn unsere Kinder später mal wollen, können sie direkt weitermachen.“

Landwirtschaft mit Herz und Verstand

Mit rund 40 bis 50 Angusrindern betreibt Christoph Bokeloh eine nachhaltige, artgerechte Weidetierhaltung. Die Tiere leben das ganze Jahr draußen, Kälber bleiben bei ihren Müttern – bis zu zehn Monate lang. „Wir lieben unsere Tiere“, sagt Christoph, „und wir wollen zeigen, wie man vernünftig Tiere halten kann.“ Die Leidenschaft ist spürbar – auch wenn die Vermarktung ihres besonders hochwertigen Fleisches eher punktuell bleibt: „Für Stammkunden, für besondere Fleischliebhaber – und für uns selbst.“





Urlaub auf dem Bauernhof – und das mit ganzem Herzen

Das eigentliche Hauptgeschäft ist aber der Urlaub auf dem Bauernhof. Fünf liebevoll eingerichtete Ferienwohnungen bieten Platz für Familien, die das Landleben hautnah erleben wollen. „Unsere Gäste kommen oft aus der Stadt – Berlin, Brandenburg, deutschlandweit – und wollen ihren Kindern zeigen, woher das Essen kommt, was wir alle täglich wie selbstverständlich zu uns nehmen“, erzählt Janina, die als Lehrerin nicht nur pädagogisches Gespür, sondern auch ganz viel Herz in die Gästebetreuung steckt. Ob beim Füttern der Tiere, der Schatzsuche auf der Wiese oder beim abendlichen Stockbrotbacken – Kinder finden hier Abenteuer, Eltern Erholung. Ein Spielplatz direkt vor der Tür, Ponys, Kaninchen, Katzen, Hunde und Hühner machen den Aufenthalt zu einem echten Erlebnis. „Kinder können hier einfach mal laufen – und Eltern wissen: Es ist sicher.“



**„WIR LIEBEN UNSERE TIERE
UND WIR WOLLEN ZEIGEN,
WIE MA VERNÜNFTIG TIERE
HALTEN KANN.“**

Christoph Bokeloh



Ein Hof mit Zukunft – und mit Netzwerk

Was den Krusenhoff besonders macht, ist das Gesamtkonzept: Landwirtschaft, Tierhaltung und Urlaub ergänzen sich, sind liebevoll verzahnt – getragen von einer Familie, die das genau so möchte. Ein Mehrgenerationenhof, bei dem alle mit anpacken – mit Freude, gesundem Menschenverstand und viel Bodenhaftung.

Und auch das Netzwerk stimmt: Die Bokelohs sind bestens in der Gemeinde Kirchlinteln verankert. Gäste werden auf Wunsch an benachbarte Höfe mit Hofläden oder Restaurants vermittelt. Denn Regionalität bedeutet für die Familie nicht nur, lokal einzukaufen – sondern auch, den regionalen Zusammenhalt zu stärken.

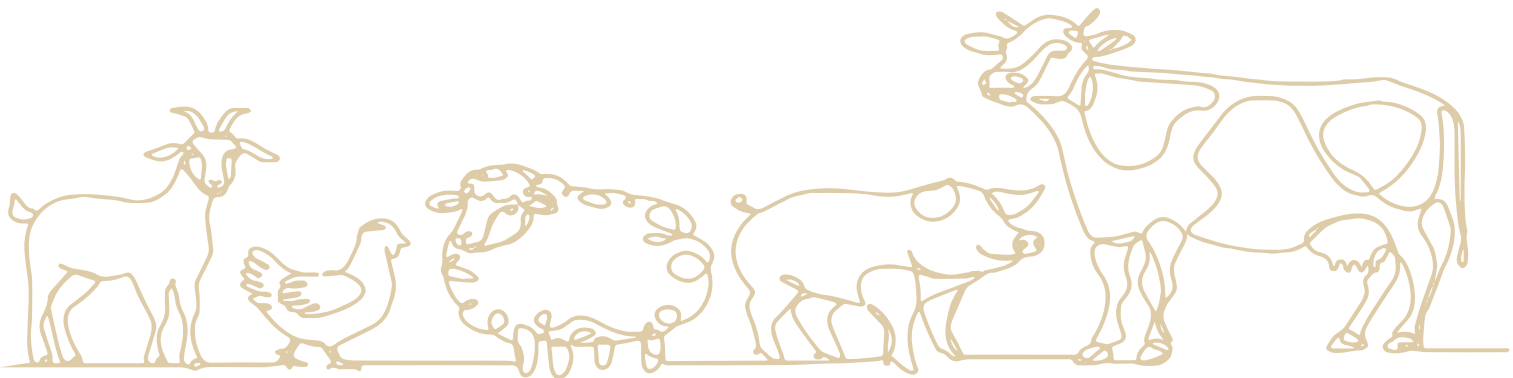
Zukunftspläne mit Bodenhaftung

Stillstand gibt's nicht auf dem Krusenhoff: Aktuell ist eine kleine Indoorspielscheune für Regentage angedacht, weitere Ideen sind in Planung – immer mit dem Fokus auf Familien, Kinder und ein echtes Landerlebnis. „Wir wollen uns Stück für Stück weiterentwickeln, ganz in unserem Tempo – aber mit klarer Vision“, sagt Janina Bokeloh.

Denn am Ende ist es diese besondere Mischung, die den Krusenhoff ausmacht: Ein Ort, wo man ankommt und sofort das Gefühl hat, willkommen zu sein. Ein Hof, der Tradition lebt und gleichzeitig modern denkt. Und eine Familie, die mit Engagement, Leidenschaft und echter Überzeugung zeigt, wie schön – und wie wertvoll – das Leben auf dem Land sein kann.

„WIR WOLLEN UNS STÜCK FÜR STÜCK WEITERENTWICKELN, GANZ IN UNSEREM TEMPO – ABER MIT KLARER VISION“

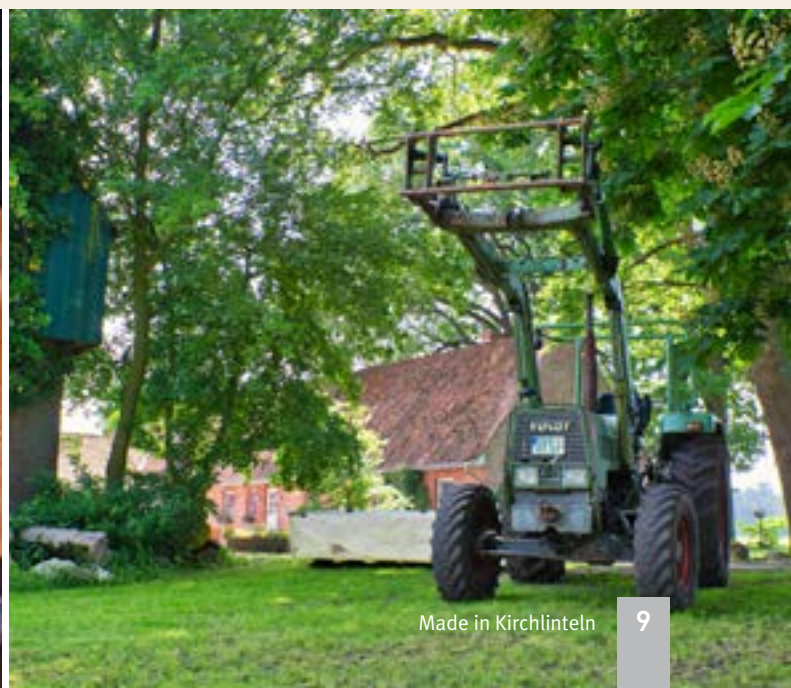
Janina Bokeloh





Krusenhoff in Zahlen

- » Ferienwohnungen: 5
- » Angusrinder: 40–50
- » Hektar Land: 27
- » Pferde, Ponys, Kaninchen, Hühner, Katzen, Hunde
- » Hauptgäste: Familien mit Kindern (1–10 Jahre)
- » Landwirtschaft aus Leidenschaft



Was macht Kirchlinteln lebenswert?

„Die Menschen. Die sind es,
was uns ausmacht.“

Mitten im Städtedreieck Bremen-Hamburg-Hannover liegt die Gemeinde Kirchlinteln. Schläfrige Idylle am Heiderand? Ganz bestimmt nicht. Bürgermeister Arne Jacobs und Petra Lindhorst-Köster sprechen über Kirchlinteln als Lebensmittelpunkt, über Herausforderungen und Visionen.

von Janika Rehak



Foto: www.reincken-photography.com



RATHHAUS



Petra Lindhorst-Köster (Gemeindeentwicklung und Tourismus) und Bürgermeister Arne Jacobs vor dem Rathaus in Kirchlinteln

K Kirchlinteln auf den Punkt gebracht? „Wir sind bodenständig und unaufgeregt“, so Jacobs. Ein einziger Satz ist ihm dann aber doch zu wenig, um seine Gemeinde zusammen zu fassen: „Wir haben eine hohe Lebensqualität. Wir haben hier viele anpackende Menschen. Es gibt einen guten Zusammenhalt. Wir haben weitsichtige Unternehmen, die Chancen sehen und ergreifen.“ Auch die Lage im Städtedreieck Bremen-Hamburg-Hannover sei eine enorme Ressource. Fazit – und am Ende doch Kirchlinteln in einem Satz: „Wir sind ein guter Ort zum Leben.“

In der Gemeinde Kirchlinteln leben knapp 11.000 Menschen, verteilt auf 17 Ortschaften. Die Gebietsreform vor 50 Jahren legte diese Struktur auf der Karte fest. „Manchmal merkt man das heute noch“, so Jacobs.

Es ist kein Nebeneinander, aber ein Anpacken auf Handlungsebene. „Man kennt sich und man regelt die Dinge. Man läuft nicht mit allem gleich zur Gemeinde – man kümmert sich erst einmal selbst.“

**„WIR HABEN EINE HOHE
LEBENSQUALITÄT. WIR HABEN
HIER VIELE ANPACKENDE
MENSCHEN. ES GIBT EINEN
GUTEN ZUSAMMENHALT.**

**WIR HABEN WEITSICHTIGE
UNTERNEHMEN, DIE CHANCEN
SEHEN UND ERGREIFEN.“**

Arne Jacobs

Jacobs findet diese Hands-On-Mentalität erstmal gut. „Es zeigt einfach: Man kann Zusammenhalt nicht herstellen, indem man auf der Karte Grenzen festlegt. Wir wachsen zusammen, immer noch. Es ist immer noch ein Prozess.“ Und das Prozesshafte, so Jacobs, halte Dinge lebendig und in Bewegung.



Kirchlinteln zum Leben und Arbeiten

In Bewegung ist Kirchlinteln definitiv und im Rathaus wird viel daran gesetzt, die Gemeinde für die Zukunft fit zu machen. So wird der Ausbau des Breitbandinternets aktiv voran getrieben. „Home-Office ist eine super Sache“, so Jacobs. „Aber nur, wenn die Verbindung stabil bleibt.“

Betreuungsangebote für Kinder sind eine weitere Säule, die den Ort für Familien attraktiv machen soll. Wenn beide Elternteile berufstätig sind, ist das keine Verhandlungssache, sondern Voraussetzung. Kirchlinteln ist gut aufgestellt mit insgesamt 7 Kitas, darunter einer Waldkita und einem umfassenden Angebot an Tagesmüttern. Zwei Grundschulen sowie die Oberschule bieten Ganztagsunterricht an – auf flexibler, freiwilliger Basis. Auch der Übergang von Schule und Beruf liegt der Gemeinde sehr am Herzen. Jedes Jahr im Frühling findet an der Oberschule eine Berufsmesse statt. Hier stellen sich die Betriebe vor Ort vor, geben Einblicke in die Tätigkeitsfelder und beantworten Fragen aus der Praxis. „Das funktioniert großartig“, so Jacobs. Auf diese Weise ergeben sich Praktika und auch Ausbildungsmöglichkeiten. Ein Win-Win für alle.

In Sachen Einkaufsmöglichkeiten legt die Gemeinde Wert auf kurze Wege. Supermärkte vor Ort sparen Zeit und Benzin. Dorfläden ergänzen das Angebot – mit regionalen Erzeugnissen und einem eigenen Flair. Und auch damit man nicht noch mal bis nach Kirchlinteln reinfahren muss, weil man eine Tüte Milch vergessen hat.

Unternehmen – verwurzelt und verbunden

In der Gemeinde Kirchlinteln sind vor allem mittelständische Unternehmen vertreten, der Schwerpunkt liegt auf dem Handwerk, der größte Arbeitgeber mit etwa 100 Beschäftigten ist Fahrzeugbau Heinz Schutz in Bendingbostel. Es sind gewachsene Betriebe, meist über mehrere Generationen hinweg und oft noch inhabergeführt. Das sei ein großer Vorteil, so Jacobs, daher fühlen sich die Firmen der Region verbunden, sowohl als Arbeitgeber als auch darüber hinaus. Da wird schon mal ein Satz neue Sportkleidung gesponsert oder bei den Reparaturarbeiten eines Vereinsheims mit angepackt.

Fachkräftemangel – ein Wort in aller Munde. Viele Unternehmen, insbesondere in ländlicher Region, klagen über Nachwuchsprobleme. Demnächst geht mit den sogenannten Boomern eine ganze Generation Arbeitnehmender in Rente. Jacobs ist



Foto: Ulricke Rusack



Foto: www.reincken-photography.com



Petra Lindhorst-Köster



Heidlandschaften und Heidschnucken – auch das ist Kirchlinteln

sich der grundsätzlichen Problematik bewusst, beobachtet in Kirchlinteln aber einen etwas anderen Trend: Durch die Berufsmesse fühlen sich die jungen Leute informiert und wissen, was auf sie zukommt. So gehen die Unternehmen ihren Nachwuchsbedarf aktiv an. Und noch eines fällt auf: Viele junge, gut ausgebildete Menschen, die Kirchlinteln verlassen haben, zwecks Ausbildung oder um einfach mal etwas anderes zu sehen, kommen in die Region zurück, um sich dauerhaft niederzulassen. Bei der Vergabe von Bauland werden junge Familien explizit mitgedacht.

Von Kirchlinteln an die Nordsee – oder einfach Digital Detox

Tourismus in Kirchlinteln? „Aber ja“, so Fachfrau Lindhorst-Köster. Die Menschen kommen aus allen Regionen, vor allem aus den Neuen Bundesländern und dem Rheinland, auch aus Bayern und Baden-Württemberg. „Manche wollen tatsächlich komplette Ruhe haben, wollen eine Woche nur Wild beobachten und lassen sogar das Handy zu Hause. Einfach mal Detox“, so Lindhorst-Köster. Andere hingegen nehmen Kirchlinteln als Basis für Tagesausflüge, zum Beispiel an die Nordsee oder in die Lüneburger Heide oder nach Hamburg. Verden mit seiner attraktiven Innenstadt und dem

Pferdemuseum ist ebenfalls ein beliebtes Ziel, genau wie eine Tour zur Fähre in Otersen. Weitere Anlaufstellen sind außerdem der Waldspielplatz und der Spielplatz „Moorkieker“, beide sind auch überregional bekannt.

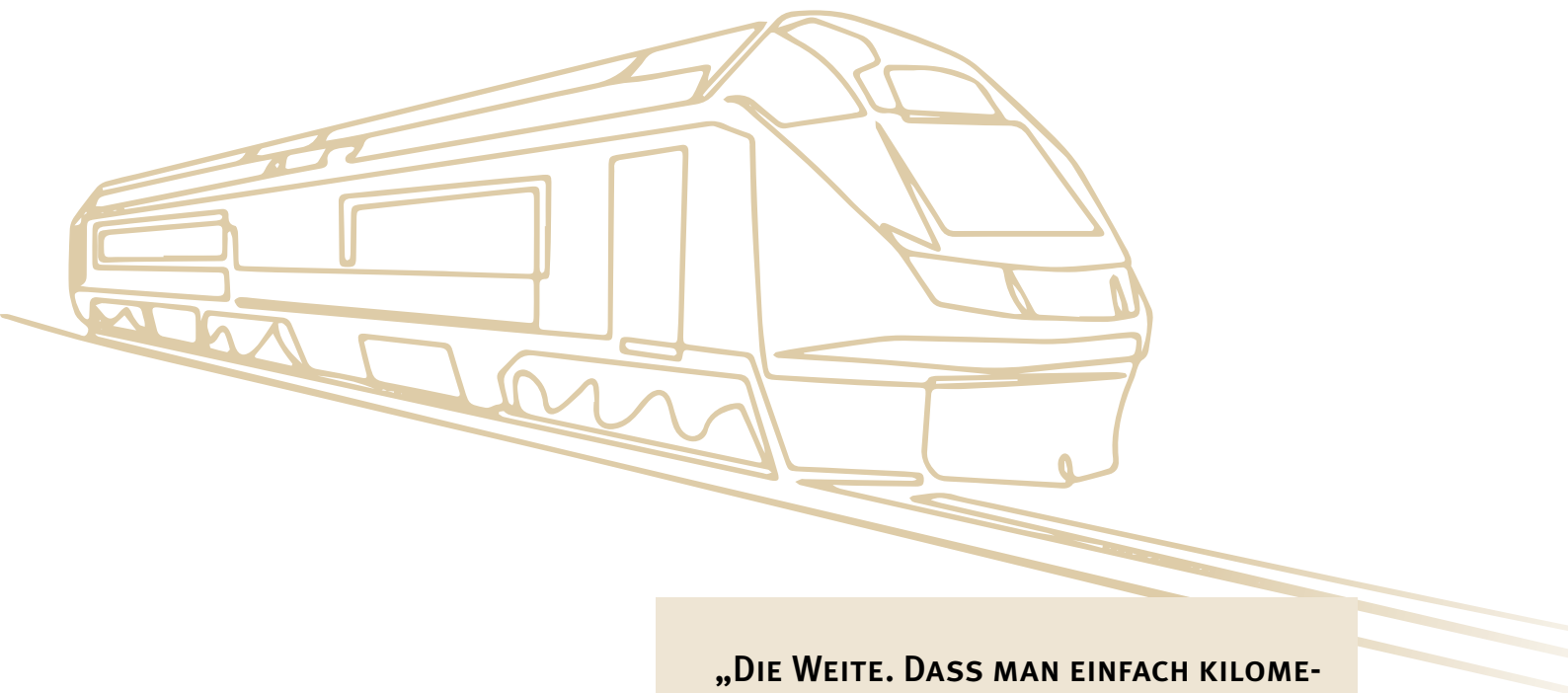
Die Gäste sind meist Familien mit Kindern oder Best Ager, die mit dem Rad kommen und die Umgebung erkunden, die Hülgegräberheide

liegt direkt nebenan. Wer Kultur sucht, wird beim Müllerhaus fündig, auch im Lintler Krug finden regelmäßig Lesungen oder Konzerte statt. Viele kommen gern wieder, weiß Lindhorst-Köster, „wir haben hier unglaublich viele Stammgäste.“

Was ist es, was die Menschen an der Region anzieht? „Dass man hier beides machen kann“, glaubt Lindhorst-Köster. „Man kann Ausflüge planen oder am Urlaubsort verbleiben. Man kann sich im Umland Action suchen – oder sich gezielt eine Woche lang auf die Terrasse setzen.“ Jacobs ergänzt eine Rückmeldung, die sie immer wieder von Urlaubsgästen bekommen: „Die Weite. Dass man einfach kilometerweit übers Flachland gucken kann. Weit – und sauber. Ich denke, das zeichnet uns aus.“



Bürgermeister Arne Jacobs



Bahnanbindung? Beschlossene Sache

Das Städtedreieck Bremen-Hamburg-Hannover kommt nicht nur dem Tourismus zugute, sondern auch der Situation der Arbeitnehmenden. „Wir haben eine hohe Auspendlerquote“, so Jacobs, „und zwei Autobahnauffahrten.“ Die A1, A7 und A 27 – alles erreichbare Distanzen. Man ist in einer guten Stunde in Hannover, nach Bremen geht es noch deutlich schneller. Nun fährt nicht jeder gern viel mit dem Auto und auch für die Umwelt ist das nicht die beste Option. Manche Menschen trauern auch aus reiner Nostalgie den Zeiten nach, als Kirchlinteln noch ans Schienennetz angeschlossen war. Aber: Der Ort rüstet auf. Die Bahnstrecke wird reaktiviert. 2026 soll die neue Haltestelle offiziell an den Start gehen. Dann fahren Regionalzüge im Stundentakt direkt zum Bremer Hauptbahnhof. Wie reagiert die Bevölkerung auf diese Aussicht? „Wir haben nur positive Resonanz“, so Jacobs.

„DIE WEITE. DASS MAN EINFACH KILOMETERWEIT ÜBERS FLACHLAND GUCKEN KANN. WEIT – UND SAUBER. ICH DENKE, DAS ZEICHNET UNS AUS.“

Arne Jacobs

International unbürokratisch

Solidarität? Zupacken? „Können wir in Kirchlinteln“, so Jacobs. So wird zum Beispiel seit 2022 Hilfe im Ukraine-Krieg geleistet, ganz konkret in der Gemeinde Tlumacz. Wo ist Bedarf, was brauchen die Menschen? In Tlumacz sind durch die Zerstörung das Wasserwerk und die Stromversorgung betroffen – also wurde ein Stromaggregat dorthin geschickt, welches die Versorgung auf Zeit wiederherstellen kann. Eine offizielle Städte-

Blick auf die Schmomühle angenzend an das Müllerhaus in der Lintler Geest

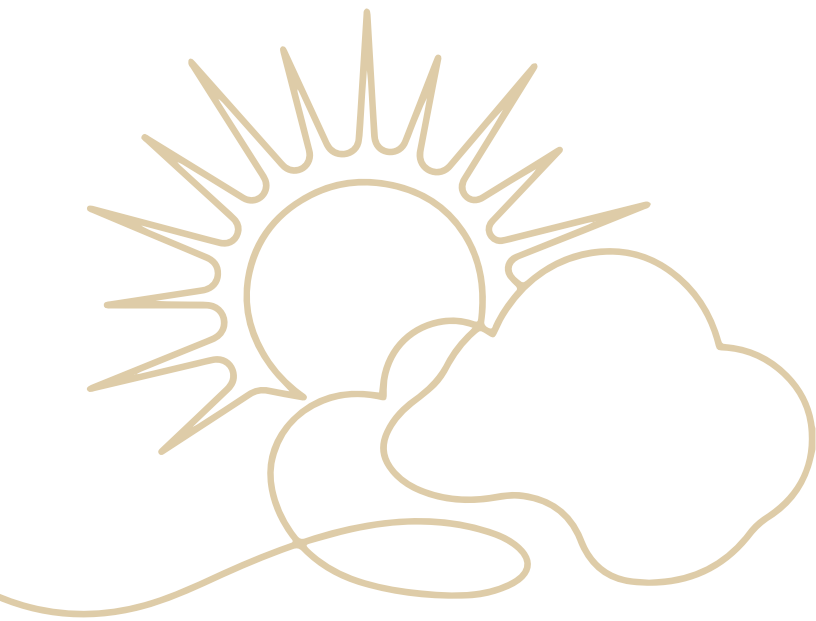


Foto: Karl-Heins Berger

Rübenmarkt oder „Sprechen Sie platt?“



In der ländlichen Region wird das Jahr auch von Festivitäten strukturiert. „Das Schützenwesen wird hoch gehalten“, so Jacobs. Schützenfeste und Erntefeste verzeichnen regen Zulauf, hier hat jede Ortschaft ihren eigenen Verein mit eigenem Profil. Kirchlinteln richtet auch einen Weihnachtsmarkt aus: „Advent in St. Petri“. Ein Alleinstellungsmerkmal ist der Rübenmarkt, der jedes Jahr Ende September stattfindet. Absolutes Highlight? Das traditionelle Rübenmarktf Frühstück mit Programm – natürlich auf Platt, was auch sonst?



partnerschaft gibt es mit Tlumacz (noch) nicht. „Das ist“, so Jacobs, „einfach ein Zeichen von zwischenmenschlicher Hilfe.“

Zudem gibt es eine lebendige Partnerschaft mit der tschechischen Stadt Letovice (Mikroregion Letovicko). Diese besteht seit über 20 Jahren. Man besucht sich regelmäßig und ist im regen Austausch. In Kirchlinteln geht es über das Offizielle hinaus: Der Verein „Freunde von Letovicko e.V.“ sorgt dafür, dass der Austausch regelmäßig bleibt. „Wie eng man mit so einer Partnergemeinde verbunden ist, steht und fällt auch mit den jeweiligen Menschen im Bürgermeisteramt“, weiß Jacobs aus Erfahrung. „Manche haben da Lust drauf, andere finden es nicht so wichtig.“ Der Verein macht diesen Teil nicht obsolet – aber unabhängiger, auch weil tschechische Muttersprachler in Kirchlinteln leben und gern einspringen. So muss man nicht immer auf Übersetzende zurückgreifen oder sich mit Englisch behelfen. Ein Beispiel für den Austausch: Als in Letovicko der Tag der Befreiung gefeiert wurde, war eine Delegation aus Kirchlinteln eingeladen und hat an den Feierlichkeiten teilgenommen. „Das war sehr eindrucksvoll“, so Jacobs, „und wir nehmen das nicht als selbstverständlich hin.“ Für 2025 gibt es eine Gegeneinladung an Letovice, zum Thema Feuerwehr in den Ortschaften. Solche Aktionen findet Jacobs wichtig – für die Menschen, für Freundschaften über Grenzen hinweg, letztlich stärke das den Zusammenhalt in Europa.

Die Zukunft? Herausforderung angenommen!

Welche Herausforderungen sieht Jacobs für die Zukunft? „Der Gemeinde geht es gut. Das möchte ich an dieser Stelle einfach mal festhalten“, sagt Jacobs und lacht. „Aber klar, es gibt Dinge, um die müssen wir uns kümmern.“

Da ist zum einen der demographische Wandel. Das ist längst keine trockene Theorie mehr, sondern in den Dörfern angekommen. Bereits jetzt sind etwa ein Drittel der Menschen sechzig Jahre alt oder älter. „Das ist definitiv ein Thema“, so Jacobs. Es stellen sich Fragen nach Mobilität, Versorgung mit medizinischem Personal, Einkaufsmöglichkeiten. Hier muss die entsprechende Infrastruktur geschaffen werden. Aber: Kirchlinteln ist vorbereitet. Eine (freiwillige!) Befragung aller Menschen über 60 Jahre ist bereits abgeschlossen und ausgewertet. Das wird jetzt aktiv angegangen. „Wir haben noch 10 Jahre Zeit, uns auf diese Situation einzustellen“, so Jacobs. „Das müssen wir angehen und das werden wir angehen. Jetzt.“ (Siehe dazu auch: Text zum Thema Alter, Seite 68)

Auch die Erschließung neuer Gewerbeflächen sind ein Thema. De facto gibt es in Kirchlinteln derzeit keine weiteren Quadratmeter, die dafür vorgesehen sind. Damit können sich keine neuen Unternehmen ansiedeln. Auch – und das ist derzeit ein viel größerer Punkt – die vorhandenen Unternehmen können nicht expandieren. „Da müssen wir ran“, so Jacobs und betont, dass er dabei vor allem Wachstumschancen der lokalen Firmen im Blick hat und keinen Unternehmensriesen von extern heranholen möchte. „Ich sehe bei uns kein Amazon-Lager.“

Visionen? Die gibt es absolut. „Wenn ich einen Wunsch frei hätte“, so Lindhorst-Köster, „dann möchte ich, dass Kirchlinteln im aktuellen Zeitgeist bestehen kann.“ Es gehe nicht darum, modern zu „werden“ – das ist die Gemeinde ihrer

Brammer See



Foto: www.reincken-photography.com



Ansicht nach durchaus – sondern darum, auf der Höhe der Zeit zu bleiben. Dazu gehören zum Beispiel alternative Wohnprojekte oder ein Co-Working-Space. „Ich habe da ganz viele Ideen“, so Lindhorst-Köster und lacht.

Einsparungen werden ebenfalls in der Zukunft vorgenommen werden müssen. „Es geht da nicht um simples Wegrationalisieren“, betont Jacobs, „sondern um ein sinnvolles Zusammenlegen von Ressourcen. Um die Frage: Wo investiert man am besten?“. Natürlich möchten alle erst mal das erhalten was ihnen persönlich am wichtigsten ist. Jacobs hat aber die Erfahrung gemacht: „Wenn man transparent ist, wenn man es den Menschen gut erklärt und die Infos auf den Tisch legt, dann ziehen meistens doch alle mit.“

Die größte Ressource sieht Jacobs im Mindset der Menschen. „Wir wollen den Zusammenhalt erhalten und weiter stärken. Dafür sorgen, dass das, was uns Probleme bereitet, uns nicht auseinanderbringt. Dass wir miteinander im Kontakt und weiterhin im Dialog sind – oder wieder mehr in den Dialog kommen.“ Da sieht Jacobs auch jede Einzelperson in der Pflicht. Er blickt optimistisch in die Zukunft: „Denn das ist es, was Kirchlinteln ausmacht. Die Menschen. Und an die glaube ich. Ganz fest.“

✱
„DENN DAS IST ES, WAS
KIRCHLINTELN AUSMACHT.
DIE MENSCHEN. UND AN DIE
GLAUBE ICH. GANZ FEST.“

Arne Jacobs



**Genossenschaftlich heißt,
gemeinsam Visionen für die
Region voranzutreiben.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Als regionale Bank stehen die Ziele und Ideen regionaler Unternehmen für uns im Mittelpunkt. Wir fördern Innovationen von Anfang an und verstehen die besonderen Anforderungen vor Ort. Hier beraten wir auf Augenhöhe und stärken die lokale Wirtschaft. So übernehmen wir Verantwortung für unsere Region und die Menschen, die hier leben und arbeiten.

Niederlassung der
Volksbank Niedersachsen-Mitte



**Volksbank
Verden**



Kirchlintler Schule



KIRCHLINTELN IST

DIE FLÄCHENGRÖSSTE

GEMEINDE IM LANDKREIS VERDEN



7 KITAS UND **1** WALDKINDERGARTEN

10.868
EINWOHNERINNEN
UND EINWOHNER

42 SPIELPLÄTZE



8.300
RINDVIECHER

(STAND: 2022)

IN DER UMGEBUNG VON KIRCHLINTELN
GIBT ES ÜBER **600 HÜGELGRÄBER**
AUS DER BRONZEZEIT.

39 GASTGEBERINNEN UND GASTGEBER
MIT ÜBER **300** GÄSTEBETTEN

ARCHÄOLOGISCHE FUNDE

IN DEN LEHRINGER MERGELGRUBEN WURDE EIN ETWA **100.000** JAHRE ALTER SPEER ENTDECKT, DER NOCH IN DEN RIPPEN EINES WALDELEFANTEN STECKTE.

8 E-LADESTATIONEN

3 TURNHALLEN

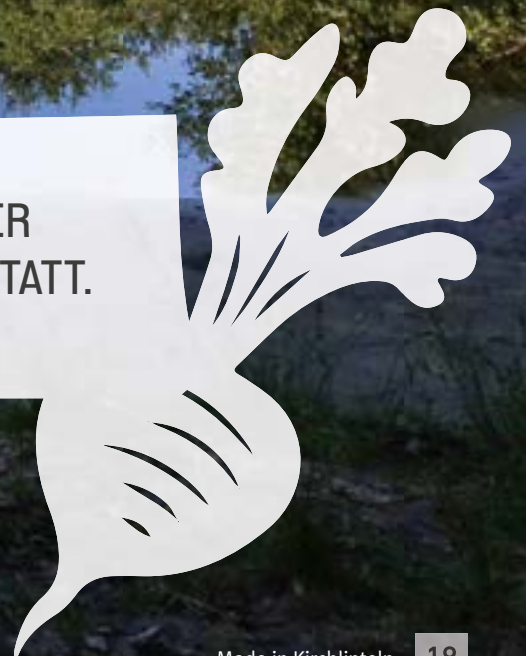
17 ORTSCHAFTEN

56 LANDWIRTSCHAFTLICHE
BEITRIEBE IM VOLLERWERB

33%
WALDFLÄCHE

3 KIRCHEN

SEIT **1660** FINDET JÄHRLICH DER
„**LINTLER RÜBENMARKT**“ STATT.



Wahre Alltagshelden auf dem Lande

Dorfläden: Viel mehr als nur ein Ort zum Einkaufen

von Janina Neuhaus

Die gute Nachricht vorweg: Es gibt sie noch, die kleinen, aber feinen „Tante-Emma-Läden“. Damals wie heute sichern sie mit überwiegend regionalem Produktangebot die Nahversorgung und tragen so entscheidend dazu bei, die Lebensqualität auf dem Lande zu erhalten. Noch dazu sind sie einzigartige Orte des Treffens und Austausches, der es vielen Menschen ermöglicht, bis ins hohe Alter am Alltag teilzuhaben, sich selbst zu versorgen und ein eigenbestimmtes Leben zu führen.





Grafik: Adobe Stock



Lintler Laden



www.lintlerladen.de



G

Gleich zwei solcher Kleinode finden sich im Raum Kirchlinteln: Gegründet 1998 zur Versorgung der Menschen in der Lintler Geest, bietet der Lintler Laden auf gerade einmal 100 Quadratmetern von frischen und haltbaren Lebensmitteln über Hygieneartikel und Zeitschriften bis hin zu exklusiven Weinen und Spirituosen alles, was man zum täglichen Leben braucht – und mit selbstgemachten Kuchen, Wraps, Obstbechern, Salaten und eingelegtem Matjes auch ein bisschen darüber hinaus. Frisches Brot und Brötchen vom örtlichen Bäcker (Wöbse). Einige der Lieferanten bringen sogar Kartoffeln, Marmelade, Fleischprodukte und Eier kurzerhand mit dem Fahrrad vorbei. Frischer geht es nicht, und das schon ab 6.30 Uhr!

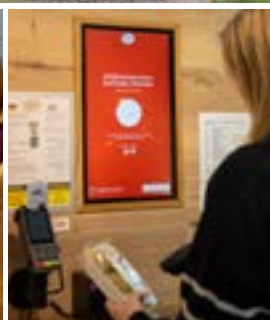
**„HIER TRIFFT MAN SICH,
SCHNACHT, SIEHT AUCH IN
DER DUNKLEN JAHRESZEIT
MAL ANDERE LEUTE –
UND EINKAUFEN KANN
MAN AUCH.“**

Cord Wahlers

Auch der Dorfladen Otersen mit eigenem Backshop sowie frischer Käse- und Wursttheke ist ein echter Tausendsassa, ist er doch mit 2800 Artikeln auf 180 Quadratmetern Obst- und Gemüsehändler, Getränke-Markt, Wein- und Spirituosen-Händler, kleiner Drogeriemarkt, Kiosk, Bio- und Geschenke-Laden sowie Spezialist für regionale Produkte in einem. Einkaufen ist an 7 Tagen die Woche bis 21 Uhr möglich, außerhalb der personell besetzten Zeiten auch dank einer praktischen SB-Kasse. Frische Torten, Kuchen und eine duftende Tasse Kaffee gibts im angegliederten AllerCafé mit Platz für 40 Personen. Genuss pur, mit Herz ausgesucht und mit Liebe gemacht, ebenso wie viele Produkte in den Dorfläden selbst.

Stammgäste wie auch neue Besucher wissen das einzigartige Angebot und die familiäre Atmosphäre zu schätzen, für die die fleißigen Mitarbeiter vor Ort jeden Tag schaffen und leben. Zu recht können sie und die Trägervereine stolz sein auf das, was ihre Dorfläden für die Region leisten, denn es ist nicht weniger, als die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der wunderschönen Region zu erhalten.

[www.dorfladen-otesen.de](http://www.dorfladen-otersen.de)



Dorfladen Otersen

**„Was immer du tun kannst
oder träumst es zu können,
fang damit an. Mut hat Genie,
Kraft und Zauber in sich.“**

Johann Wolfgang von Goethe



JETZT WIRD'S UNTERNEHMERISCH

**Kirchlinteln zeigt, was in ihm steckt –
wirtschaftlich und menschlich.**

**Das nächste Kapitel ist voller Ideen,
Tatkraft und Geschichten.**



Lecker, qualitätsbewusst und stets in Bewegung

Tatsächlich sind es nicht Rezepte und Zutaten allein, die frische Backwaren erst so richtig lecker werden lassen. Mindestens genauso wichtig sind das handwerkliche Können und die Leidenschaft, mit der Brote, Brötchen und Snacks zubereitet werden. Genau das schmeckt man in den sechs Filialen der Bäckerei Wöbse in Kirchlinteln und Verden.

Ob süß oder herzhaft: Die hochwertigen Backwaren werden ausschließlich mit ausgesuchten und geprüften Rohstoffen möglichst aus der Region gebacken, wobei Brot für Brot und Brötchen für Brötchen von Hand auf Buchenholztischen geformt werden. Dieses spezielle Backhandwerk wurde seit dem Jahr 1902 von der Familie Wöbse über vier Generationen perfektioniert, und so ist auch für Tjorben Wöbse, der die Traditionsbäckerei von seinen Eltern Torsten und Astrid übernehmen wird, klar: „Es war immer der Beruf Bäcker, kein anderer.“ Wie seine Eltern möchte auch er immer in Bewegung bleiben, verschiedene Ideen für das regional verwurzelte Familienunternehmen umsetzen und damit das Bäckereihandwerk wieder attraktiver machen. Schon jetzt sind die Arbeitsbedingungen im Unternehmen Wöbse mit übertariflichen Löhnen und Urlaub hervorragend, Mitarbei-

ter profitieren von Angeboten wie Jobrad, Personaleinkauf oder aufwändigen Betriebsveranstaltungen. So stehen die Zutaten für das wertvollste Rezept im Familienunternehmen bereits fest: Mit zufriedenen Mitarbeitern, besten regionalen Zutaten und unbändiger Passion für das Bäckereihandwerk erfolgreich in die Zukunft zu gehen.

Geschäftsführer: Torsten und Astrid Wöbse
 Gegründet: 1902 | Mitarbeiter: 65
 Kernkompetenzen: Schmackhafte und individuelle Backwaren



Bäckerei Wöbse | 27308 Kirchlinteln
Alte Dorfstraße 6 | Telefon: 04236 329
www.baeckerei-woebse.de



Forstbetrieb Hammond:

Die Natur ganzheitlich im Blick

Wälder, Wiesen, Bäume: Der Arbeitsplatz von Levi Hammond und seinem großen Netzwerk an Baumpflegerinnen und Forstwirten ist die herrliche Natur. Dort bietet der Forstbetrieb Hammond mit Sitz in Kirchlinteln seit 2022 alle Arbeiten an, die den Forst betreffen – und das ist eine ganze Menge: Von Auf- und Durchforstung über die Baumpflege bis zur Holzernte, Revier Einrichtung und Jagdberatung kann das moderne Unternehmen auf ein breites Leistungsspektrum zurückgreifen. Inhaber Levi Hammond: „Mit unserem qualifizierten Team, effizienten Maschinen und umfassendem Know-How stehen wir auch für Baumarbeiten und Landschaftspflege auf Ihrem Grundstück zur Verfügung.“

Längst erledigt der Forstbetrieb aber neben privaten auch staatliche Aufträge und arbeitet eng mit der Bezirksförsterei zusammen. Immer dabei: Die große Freude daran, vernünftige Arbeit zu leisten. „Wir genießen das, was wir tun, – mit dem Ziel, so viele Bäume wie möglich zu erhalten.“ So verfügt das zertifizierte Team des Forstbetrieb Hammond über ein breites Netzwerk von Baumpflegerinnen, auch European Tree Worker genannt, und führt alle Arbeiten nach dem speziel-

len Standard „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Baumpflege“ aus. Dabei steht für Levi Hammond stets die Natur im Ganzen im Fokus – mitunter deutschlandweit, aber am liebsten im schönen Landkreis Verden und dem nahegelegenen Heidekreis.

Inhaber: Levi Hammond

Gegründet: 2022 | Mitarbeiter: 1

Kernkompetenzen: Pflanzung, Holzernte & Baumpflege, Unterstützung bei Revier Einrichtung, Jagdberatung



Forstbetrieb Hammond

27308 Kirchlinteln | Kohlhöfe 19

Telefon: 0174 238 93 67 | www.hammond-forst.de



Fast wie in der Werbung: EDEKA-Team macht Kundenwünsche wahr

Hier werden Kundennähe und Regionalität gelebt

Herzlich willkommen! Im Edeka in Kirchlinteln schlägt das Herz der über 70 Mitarbeiter vor allem für zweierlei: Kundennähe und Regionalität. Viele Kunden werden mit Namen begrüßt, und wenn doch einmal jemand unbekannt sein sollte, wird freundlich Hilfe angeboten. Bestehen Allergien auf bestimmte Lebensmittel? Dann werden Alternativen gesucht und fast immer auch gefunden. Ohnehin sind Mitarbeiter und Marktleitung in Persona von Matthias Nickchen und Wolfgang Meyer immer offen für Gespräche, neue Produkte

und Lieferanten. Diese sind zum Stolz von Mitarbeitern und zur Begeisterung von Kunden zumeist regional.

Wie auf dem Wochenmarkt

Im ansprechend gestalteten Obst- und Gemüsebereich finden sich zum Beispiel Waren von Johann Köster aus Lillenthal, Äpfel kommen aus dem Alten Land, Christiane Otto aus Holtum-Geest liefert die Tomaten. Kirschen und Heidelbeeren werden aus einem Umkreis von 30 Kilometern um Kirchlinteln bezogen, Wassermelonen ebenfalls aus der Region. Viele Obst- und Gemüsesorten laden aufgeschnitten zum Probieren ein. Ergänzt wird die Auswahl durch ein großes Angebot an Kräutern und Salaten, die sogar auf Vorbestellung frisch zubereitet werden.





Inhaber Matthias Nickchen



Regionale Produkte überzeugen

Doch auch darüber hinaus überzeugen viele regionale Produkte im beliebten Edeka Markt: Für Feinschmecker gibt es feinste Pralinen aus dem Hause Nick van Heyningen, dargeboten auf einem von Vater Heyningen selbstgebauten Regal, ebenso wie hochwertige Öle der Wesermühle, leckere Suppen und Hausmacher-Wurst, handgebrautes Bier aus Süderwalse. Eier sind von Hof Grünhagen aus Vissel ebenso erhältlich wie von Hof Poppe, Fleisch- und Molkereiprodukte stammen von Badenhop und der Molkerei Asendorfer. Lecker, gesund und frisch, Tag für Tag. Und wenn doch einmal etwas nicht abgenommen wird? Dann freuen sich Organisationen wie die Tafel, die Stadtwaldfarm sowie „Essen für alle“.

Gemeinsam für Kunden da sein

Dass sich die Kunden im Edeka Kirchlinteln so gut aufgehoben fühlen, liegt neben dem ausgesuchten Produktangebot von insgesamt 18.000 Artikeln auch am überzeugenden Service der Mitarbeiter. Freundlichkeit wird hier ebenso groß geschrieben wie gute Beratung und zuvorkommendes Verhalten – auch unter den Kollegen.

Es ist vor allem dieses familiäre, fröhliche Miteinander von jungen und erfahrenen Mitarbeitern, das jeden Besuch im Edeka Kirchlinteln zu einem ganz besonderen Einkaufserlebnis macht.



Geschäftsführer: Matthias Nickchen, Wolfgang Meyer

Gegründet: 1982 | Mitarbeiter: 70

Kernkompetenzen: Lebensmittel, Kundennähe, Regionalität, ausgesuchtes Produktangebot und erstklassige Beratung



EDEKA Kirchlinteln | 27308 Kirchlinteln
Hauptstraße 3 | Telefon: 04236 1763
www.edeka.de



Agenturleitung: Jürgen Kappenberg



Gut versichert, ausgezeichnet betreut

Willkommen bei den Concordia Geschäftsstellen Kappenberg in Kirchlinteln und Armsen! Hier sind alle richtig, die das vielfältige Angebot einer namhaften großen Versicherung mit persönlicher Beratung und kompetentem Service direkt vor Ort kombinieren möchten. „Service bedeutet für uns, dass wir individuellen Versicherungsschutz anbieten, den lästigen Papierkram für unsere Kunden erledigen und rund um die Uhr für sie erreichbar sind“, erklären Jürgen Kappenberg, Geschäftsstelle Armsen, und Christoph Kappenberg, Niederlassung Kirchlinteln. Dort beraten sie Kunden und Interessenten von A wie Autoversicherung über T wie Tierkrankenversicherung bis hin zu Z wie Zusatzversicherung für die Altersvorsorge. Ihr besonderer Schwerpunkt: landwirtschaftliche und gewerbliche Versicherungen, die komplette Höfe mit Fahrzeugen, Maschinen und Tieren einschließen. Wichtig sind ihnen der persönliche Kontakt, offene Gespräche sowie schnelle Hilfe im Schadenfall. Versierte Unterstützung erhalten sie von Liza Meyer, ehemalige Auszubildende und heute als Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen für die Büroleitung

und den Außendienst verantwortlich. Als regionaler Ausbildungsbetrieb stehen sie gemeinsam für stetige Weiterbildung und ausgezeichneten Service auch im landwirtschaftlichen Bereich, belegt durch Qualitätssiegel und unzählige zufriedene Kunden.

Agenturleitung: Jürgen Kappenberg

Gegründet: 1980 | Mitarbeiter: 3

Kernkompetenzen: Versicherungen und Finanzierungen



Concordia Geschäftsstelle Kappenberg
27308 Kirchlinteln | Hauptstraße 22
Telefon: 04236 7634930
www.agentur.concordia.de/juergen-kappenberg



Aus Überzeugung Bio

Schon im Studium wusste Christiane Otto: Es wird Bio! Was die Diplom Gartenbau Ingenieurin und passionierte Gärtnerin aus ihrer Überzeugung zur Natur gemacht hat, ist im Selbstbedienungs-Pavillon in Holtum-Geest jederzeit zu erwerben: Tomaten, Kräuter, Möhren, Salate, Rote Bete, Porree, Kürbis sowie Gemüsejungpflanzen und vieles mehr. Der zertifizierte Bioland-Betrieb beliefert den Edekamarkt in Kirchlinteln und verkauft auf dem Wochenmarkt in Hamburg-Ottensen. Qualität, die (man) schmeckt!

Inhaberin: Christiane Otto | Gegründet: 1992
Kernkompetenzen: Biolandanbau, Gartenbau, Gemüsebau, Beet- und Balkonpflanzen

Bioland-Gärtnerei Holtum-Geest
27308 Kirchlinteln | Holtumer Dorfstraße 44
Telefon: 04230 1481



Foto: Alexander Tempel

Ihr Weg zu mehr Wohlbefinden Fit und gesund mit Katja Troschka

Katja Troschka hat ein klares Ziel: Sie möchte Menschen dabei unterstützen, sich durch Sport und gesunde Ernährung fitter, ausgeglichener und gesünder zu fühlen – und das bis ins hohe Alter. Als Leistungssportlerin und Expertin im Gesundheitssport bringt sie jahrelange Erfahrung mit, um ihre Kunden optimal zu begleiten. Ob Outdoor-Workouts in der Gruppe unter freiem Himmel, maßgeschneidertes Personal Training, gezielte Bewegungseinheiten am Arbeitsplatz oder Firmenfitness – sie sorgt für effektive und nachhaltige Lösungen. Ergänzt wird das Programm durch eine Ernährungsberatung, die genau auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt ist. Worauf warten Sie noch? Starten Sie jetzt mit Katja Troschka in ein gesünderes, aktiveres Leben!

Inhaberin: Katja Troschka | Gegründet: 2014
Kernkompetenzen: Gesundheitssport, Gruppen-Workouts, Firmen Fitness, Ernährung

Troschka-Sports | 27308 Kirchlinteln
Am Rüstkamp 40 | Telefon: 0491 719979291
www.troschka-sports.de



FIRMEN- JUBILÄUM?



Wir gestalten Ihr Jubiläums-Magazin.

Für eine bleibende Erinnerung.

www.hdw-verden.de

HDW.VERDEN
AGENTUR • DRUCK • VERLAG



Beauty-Beratung für einen starken Auftritt

Schönheit ist, wenn man sich in der eigenen Haut wohl fühlt. Das schafft Annika Caspers mit ihrem Angebot rund um Make-up, Haarstyling, Aquarell Lips, Phibrows Microblading, Augenbrauen- und Wimpern-Lifting. 2016 in Bremen gegründet, sorgt die Spezialistin seit 2021 in ihrem Luttumer Beautystudio mit Kosmetik und Styling für den perfekten Auftritt – im Alltag und bei speziellen Events. Schnelle Tricks oder dauerhafte Schönheit – mehr auf [instagram.com/makeupartistannikacaspers/](https://www.instagram.com/makeupartistannikacaspers/)

Geschäftsführerin: Annika Caspers
Gegründet: 2016
Kernkompetenzen: Make-up, Haarstyling, Lip Blush, Microblading, Browlifting, Lashlifting, Brautstyling



FINEST BEAUTY | 27308 Kirchlinteln
Luttumer Dorfstraße 20 | Telefon: 0178 41 56 485
www.annika-caspers.com



Das Team Abschied Bestattungen: Diana Szybryc, Ann-Cathrin Struck, Chiara Abis und Henning Rutsatz

Abschied Bestattungen – mitten in Kirchlinteln, mitten im Leben

Raum für persönliche Wege des Abschieds

Wenn ein Mensch stirbt, gerät vieles aus dem Gleichgewicht. Gefühle wie Schock, Trauer oder Hilflosigkeit bestimmen oft die erste Zeit. Jeder Mensch reagiert individuell auf den persönlichen Verlust. „Wir holen Zugehörige auf ihrem Weg ab und verstehen unsere Arbeit als Unterstützungsangebot zur Würdigung des Lebens über den Tod hinaus. Wir nehmen Trauernden den Druck“, sagt Henning Rutsatz, Inhaber von Abschied Bestattungen in Kirchlinteln. „Es muss im Todesfall nicht alles sofort passieren. Wir geben Zeit, um den ersten Schritt zu gehen – und gehen den weiteren Weg gemeinsam.“

Mit einem besonderen Gespür für die Bedürfnisse Trauernder bietet das Team um Henning Rutsatz, Ann-Cathrin Struck, Diana Szybryc und Chiara Abis kreative und würdige Wege,

Abschied zu nehmen. Das Team begleitet individuell, mit viel Zeit, Offenheit und Bereitschaft, genau hinzuhören. Dabei geht es nicht nur um organisatorische Fragen, sondern auch darum, Raum für Emotionen und Mitgestaltung zu schaffen.

Den Abschied mitgestalten

Der Selbstbausarg ermöglicht es, sich aktiv einzubringen und die Bestattung mitzugestalten. Im Tun entstehen oft ganz neue Wege, den Schmerz zu verarbeiten und Abschied greifbar zu machen. Auch die Gestaltung von Gedenkbrettern ist ein besonderes Angebot: bunt bemalte, verzierte oder beschriftete Bretter, die den Verstorbenen gewidmet sind. Sie bieten einen stillen, schöpferischen Raum, um Gefühle auszudrücken – ganz ohne Worte. Im Malen, Schreiben oder Kleben entsteht eine Verbindung, die über den Tod hinaus wirkt.



Ein Herzensanliegen ist es, alte Abschiedsrituale wieder ins Bewusstsein zu holen – wie die Versorgung Verstorbener im Kreis der Familie oder die Aufbahrung zuhause.

„Der Tod gehört zum Leben“, sagt Chiara Abis. „Er soll kein Tabu sein.“ Diese Haltung prägt das gesamte Angebot: Eine regelmäßig stattfindende Trauergruppe, Gespräche auf Augenhöhe, transparente Kosteneinsicht sowie die Einladung, an allen Schritten teilzuhaben – wenn gewünscht, von der Versorgung bis zur Trauerrede.

Zukünftig möchte das Team dem Thema Nachhaltigkeit noch mehr Raum geben: Die Auswahl von Särgen und Urnen erfolgt bewusst, Herkunft und Materialien spielen eine Rolle. Als Mitglied im Verband unabhängiger Bestatter

steht Abschied Bestattungen für eine offene, transparente und moderne Abschiedskultur. Die Geschäftsstellen liegen in Kirchlinteln und Verden – im Zentrum steht der Mensch. Mit Kreativität, Mitgefühl und Achtsamkeit gestaltet das Team individuelle und unvergessliche Abschiede.

Inhaber: Henning Rutsatz
 Übernommen: 2022 | Mitarbeiterinnen: 3
 Kernkompetenzen: Beraten – Bestatten – Begleiten



**Abschied Bestattungen | Hauptstraße 23 a
 27308 Kirchlinteln | Telefon: 04236 7634567
 www.abschied-und-bestattung.de**





Bomnüter: Die Schnittstelle zwischen Straße und Radweg

Mobil in jede Richtung

Mitten im Ort und eines der wenigen Kirchlintler Unternehmen mit über 100-jähriger Geschichte: Das Autohaus Bomnüter steht für handwerkliche Erfahrung, moderne Technik und umfassende Mobilitätslösungen. Als freie Meisterwerkstatt bietet Bomnüter einen Rundum-Service für Fahrzeuge aller Art – zuverlässig, hochwertig und schnell.

Das Leistungsspektrum reicht von Inspektionen, TÜV-Abnahmen (TÜV Nord), Achsvermessung und Klimageservice bis hin zu Fahrzeugelektrik, der Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen sowie Reparaturen jeder Art. Auch der professionelle Reifenservice gehört selbstverständlich dazu.

Spezialisiert auf Renault und Dacia, vereint das Unternehmen markenspezifisches Know-how mit der Flexibilität eines unabhängigen Betriebs. Ergänzt wird das Angebot durch den stark wachsenden Bereich der Zweiradmobilität: Fahrräder und E-Bikes für Alltag, Freizeit und Beruf. Leasingmodelle wie Jobrad oder andere Dienstrad-Programme werden individuell und persönlich begleitet – von der Auswahl bis zur Wartung in der hauseigenen Fahrradwerkstatt.

Abgerundet wird das vielseitige Angebot durch eine moderne Markentankstelle mit Autowäsche – alles an einem Ort, alles aus einer Hand.

Inhaber: Stefan Bomnüter
Gegründet: 1925 | Mitarbeiter: 20
Kernkompetenzen: Spezialist für Mobilität

BOMNÜTER

Autohaus Bomnüter
27308 Kirchlinteln | Hauptstraße 15
Telefon: 04236 / 210 | www.autohaus-bomnueter.de



ZEITLOS Immobilien – jung, tatkräftig und ganzheitlich

Jan-Erik Rohrbeck: Unternehmergeist im Blut

Mit gerade einmal 23 Jahren hat Jan-Erik Rohrbeck 2022 in Kirchlinteln das Unternehmen ZEITLOS Immobilien gegründet – und das mit Erfolg. Was als kleines Team begann, ist heute ein wachsendes Unternehmen mit sechs Mitarbeitenden und klarer Ausrichtung: Verwaltung, Vermittlung und Gebäudedienstleistung – alles aus einer Hand.

Die Grundlage dafür legte Rohrbeck früh: Bereits mit 19 Jahren startete er neben seiner Ausbildung zum Immobilienkaufmann eine nebenberufliche Selbstständigkeit im Bereich Kfz-Handel und -Dienstleistungen. Ende 2022 gründete er dann die ZEITLOS Immobilien GmbH, die im Februar 2023 operativ an den Start ging. Rohrbeck setzt auf schlanke Wege und klare Kommunikation: „Gute Immobilienverwaltung heißt für mich, dass die Abstimmung reibungslos funktioniert – ohne viele Zwischenstationen.“ Ob Miet- oder Sondereigentumsverwaltung, Instandhaltung, Grünpflege oder Sanierung – ZEITLOS Immobilien bietet einen umfassenden Service. Unterstützt wird das Team dabei von starken Partnerbetrieben in der Region.

Im Raum Bremen, Hamburg und Hannover betreut ZEITLOS Immobilien bereits zahlreiche Objekte – unter anderem große Parkanlagen in Bremen für Haus & Grund und Justus Grosse. Ziel ist es, weiter zu wachsen – die Immobilienverwaltung zu erweitern und ein eigenes Firmengebäude zu bauen. Eine echte Erfolgsgeschichte – direkt aus Kirchlinteln.

Geschäftsführer: Jan-Erik Rohrbeck

Gegründet: 2022 | Mitarbeiter: 6

Kernkompetenzen: Immobilienverwaltung, Immobilienvermittlung, Gebäudedienstleistungen



**ZEITLOS Immobilien GmbH | 27308 Kirchlinteln | Trift 20
www.zeitlos-immobilien.com**



Scharringhausen: Bauen mit Tradition und Herz

Seit 1878 steht das Bauunternehmen Scharringhausen für Verlässlichkeit, Qualität und handwerkliche Exzellenz. Tief verwurzelt in der Gemeinde Kirchlinteln verbindet die Familie Scharringhausen seit fünf Generationen Tradition mit Innovation, um Wohn- und Gewerberäume mit dauerhaftem Wert zu schaffen.

Ein behagliches Heim, ein solides Investment oder eine perfekt durchdachte Gewerbeimmobilie – wer baut, vertraut auf Erfahrung. Mit sieben engagierten Fachkräften und einem starken Netzwerk an kompetenten Partnern setzt Scharringhausen individuelle Bauwünsche mit Sorgfalt und Professionalität um. Ob Neubau, Sanierung oder Umbau, jedes Projekt wird mit Herzblut und Fachverstand realisiert.

Nachhaltigkeit beginnt bei der Qualifikation: Deshalb bildet das Unternehmen selbst aus und setzt auf beste Baustoffe von ausgewählten Betrieben. So entsteht Qualität, die bleibt.

Scharringhausen – Ihr verlässlicher Baupartner mit Tradition. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Vision verwirklichen!

Leitung: Michael und Anja Scharringhausen
 Gegründet: 1878 | Mitarbeiter: 7
 Kernkompetenzen: Neubau von Einfamilien-, Mehrfamilien-, Wohn- u. Geschäftshäusern; landwirtschaftliche Gebäude: Ställe, Maschinenhallen, Melkstände, Strohlager; An- und Umbauten im Wohnhausbau, Sanierungen, Fliesenarbeiten



Bauunternehmen Scharringhausen
 27308 Kirchlinteln | Rahnhorster Weg 18
 Telefon: 04237 - 1250 | www.scharringhausen-bau.de



Modernes Angebot trifft besten Service

Stets am Puls der Zeit zu sein ist für den Fachbetrieb Möller Heizung Sanitär Solar aus Kirchlinteln seit der Gründung vor über 50 Jahren selbstverständlich. Ein Merkmal dafür: der Einsatz von hochwertigen Materialien und modernster Technik dank der renommierten Handwerkspartner, mit denen Inhaber Ingo Möller eng zusammenarbeitet. Bei der Heizungs- und Solartechnologie etwa setzt der Betrieb in puncto Gas- und Brennwertthermen, Niedrigtemperatur-Ölheizungen wie auch Solarsystemen erfolgreich auf Qualitätsprodukte der Marke Brötje. Im Sanitär-Bereich ist es neben weiteren führenden Herstellern vor allem das Unternehmen Cordes & Gräfe, dessen Produkte einen wesentlichen Bestandteil des umfassenden Angebots ausmachen. Übrigens: Wer große Ideen für kleine Bäder, clevere Konzepte für mittelgroße Bäder und exklusive Erlebnis(t)räume für große Bäder sehen möchte, ist in der betriebseigenen Ausstellung genau richtig. Auch das Team um Ingo Möller ist immer auf dem neuesten Stand. Seine Mitarbeiter sind hervorragend aus- und weitergebildet, denn „nur so können wir unseren Kunden bestmöglichen Service bieten“, ist der Inhaber überzeugt. Sein Wirkungskreis erstreckt sich vorwiegend auf den Großraum Verden und Bremen, wobei er für private Kunden wie auch Bauträger jederzeit erreichbar ist. Kurzum: Möller Heizung Sanitär Solar lässt keine Wünsche offen, wenn es um professionelle, zuverlässige Dienstleistungen rund um ein modernes, gemütliches Zuhause geht.

Geschäftsführer: Ingo Möller | Gegründet: 1969
Mitarbeiter: 2 | Kernkompetenzen: Heizung, Solar, Sanitär



**Ingo Moeller | Heizung & Sanitär | 27308 Kirchlinteln
Weitzmühlener Straße 19 | Telefon: 04236 502
www.moeller-heizung-sanitaer.de**



Foto: sprakot - stock.adobe.com

Fachlichkeit, die überzeugt

„Aus der Praxis für die Praxis“: Die vom Bildungsinstitut Sirius in Kirchlinteln angebotenen Aus- und Fortbildungen, Seminare und Beratungen im Bereich soziale Organisationen haben zum Ziel, Neu-, Quer- und Wiedereinsteigern die Arbeit in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe realitätsnah zu vermitteln. Gründer Jens Dreger und zehn freiberufliche Dozenten teilen in Seminaren ihr aktuelles, praxisbasiertes Wissen etwa zu Kindesentwicklung, Gewaltprävention sowie Traumapädagogik. Bei Einzelcoachings und Teamsupervisionen vor Ort werden Erfahrungen ausgetauscht, eigenes Handeln reflektiert und im direkten Praxiskontext voneinander gelernt. Die Gestaltung von Teamtage und Fachberatungen zu Themen wie Übergriffe auf Lehrkräfte komplettieren das Angebot, das entscheidend zur Verbesserung der Arbeitsqualität und Zufriedenheit der Mitarbeiter in dem mehr als spannenden Berufsfeld beiträgt.

Inhaber: Jens Dreger
Gegründet: 2008 | Mitarbeiter: Freiberufliche Dozenten
Kernkompetenzen: Fortbildung, Coaching, Seminare für den sozialen Bereich



**Bildungsinstitut Sirius
27308 Kirchlinteln | Hauptstraße 36
Telefon: 04236 943593 0 | www.sirius-institut.de**



Der Lintler Krug bildet das soziale Zentrum Kirchlintelns

Ein Ort wie kein anderer

Als geschäftsführender Gesellschafter des Lintler Kruges hat Jens Dreger eine klare Vision: Er möchte das historische Gebäude in Kirchlinteln, das sich im Eigentum der Gemeinde befindet, zu einem sozialen Ortskern machen. Eine Begegnungsstätte mit einladendem Umfeld wird es sein, in dem jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft oder seinen Fähigkeiten, willkommen ist, verweilen und sich entfalten kann: Ältere Generationen treffen sich mit Freunden und Bekannten bei Kaffee und Kuchen, zugezogene Familien knüpfen Kontakte bei einem leckeren Eis, Schüler tauschen sich bei einer Portion Pommes aus. Im schönen Garten werden Jung und Alt auch ohne Verzehr einen Platz zum Sitzen finden. Und das Wichtigste: Im Sinne der gelebten Inklusion treffen Menschen ohne Beeinträchtigungen auf Menschen mit Handicap. Mindestens vier Mitarbeitende mit Handicap werden das künftige gastronomische Angebot mit saisonaler, regionaler und gutbürgerlicher Küche mitgestalten. Dabei wird Vielfalt groß geschrieben: Unter der Woche gibt es einen Mittagstisch und am Wochenende ein leckeres Frühstück, Abendgastronomie à la Carte ist ebenso in Planung wie eigene Veranstaltungen.

Damit wird der Lintler Krug ein Ort der gemeinschaftlichen Begegnung, wo Gastronomie, Inklusion und Diversität auf wunderbare Art und Weise zusammengeführt und Besucher fasziniert sein werden.

Geschäftsführer: Jens Dreger

Gegründet: 2024

Kernkompetenzen: Inklusion, Eingliederungshilfe, regionale Küche, Ort der Begegnungen



Inklusionsbetrieb Sirius gGmbH
27308 Kirchlinteln | Hauptstraße 13
Telefon: 04236 9435930 | www.lintler-krug.de



Björn-Ole Klann und Josh Immendorf



Engagement für Streuobstwiesen, das ansteckend ist

Der Wein des Nordens aus Sehlingen

„Und ihr macht wirklich alles selbst?“ oder „Das macht doch heute keiner mehr!“: Die früheren Kommentare zu den Plänen von Ole Klann und Josh Immendorf sind längst verstummt und Lob sowie Anerkennung gewichen. Für das, was ihnen Spaß macht, sinnvoll ist und wovon sie so viel verstehen – von Cider, Wein aus Äpfeln, von Streuobstwiesen als Kulturerbe mit Zukunft und von der Mosterei, die sie nun in Sehlingen führen. ObstbesitzerInnen bringen dort Äpfel, Birnen oder Quitten, die live vor Ort zum eigenen Saft höchster Qualität gepresst werden. Die beiden bewirtschaften alte und neu angelegte Obstwiesen zwischen Friesland und Heide nach hohen Standards. Sie kaufen aber auch ungespritztes Streuobst der Umgebung an, das komplett unter einem Dach in Sehlingen zu Cider, Säften und Schorlen verarbeitet wird. Diese stehen dort im kleinen Hofladen natürlich auch zum Verkauf und können bei regelmäßig stattfindenden Verkostungen probiert werden.

„Durch die Veredelung werden Obstbäume aktiv genutzt und geschätzt. So bleiben Streuobstwiesen als artenreiche Biotope erhalten“ – nicht nur für den gelernten Landwirt und Baumwart Josh, der auch Kurse rund um Anbau und Pflege

von Obstbäumen anbietet, eine Herzensangelegenheit. Den Anfang nahm die Reise der überzeugten Naturfans mit der von Ole gegründeten Cider Manufaktur, in der er sein gesamtes Know-How als Master-Cider-Maker ausspielen konnte. Auch der Online-Shop zeigt sein ganzes Können von trockenem bis gehopftem Cider über Appel-Secco bis hin zu den besonderen Handlesen, die in Eichen- oder Cognac-Fässern gereift einzigartige Geschmackserlebnisse versprechen.

Geschäftsführer: Björn-Ole Klann

Gegründet: 2020 | Mitarbeiter: 2 bis 6

Kernkompetenzen: Mosterei, Ciderproduktion, Streuobstwiesenpädagogik



Nordappel GmbH

27308 Kirchlinteln | Imkerstraße 17

Telefon: 04237 857 | www.nordappel.de



Geest-Apotheke: Gesundheitsbegleitung für Jung und Alt

Hier schlägt Kirchlintelns Herz für die Gesundheit

„Der größte Reichtum ist die Gesundheit“. Dieser 2000 Jahre alte Satz des römischen Dichters Vergil gilt bis heute. Die Gesundheit – genauer gesagt das Gesundwerden und die Gesunderhaltung – steht auch im Zentrum der täglichen Arbeit in der Geest-Apotheke. „Mein Ziel ist es, Kirchlinteln zusammen mit meinen fachlich geschulten Mitarbeitern gut zu versorgen und so das Dorf und die Dorfgemeinschaft zu stärken“, betont Apothekerin Cornelia Kordel. Besonders wichtig ist ihr die persönliche Beratung von Mensch zu Mensch und gemeinsam zu jedem Anliegen die beste Lösung zu finden – am besten im separaten Besprechungsraum, der die notwendige Privatsphäre für Themen aller Art bietet.

Große Produkt- und Leistungsvielfalt

Zu den Kompetenzen der Geest-Apotheke und ihrer Mitarbeiter gehören neben der Versorgung von kranken und gesunden Menschen verschiedenste Spezialgebiete, darunter Kompression und Lymphologie, Palliativmedizin und Inkontinenz. Bandagen oder Kompressionsstrümpfe werden individuell

angemessen, Medikamentenpläne besprochen oder der Blutdruck gemessen. Neben älteren und kranken Menschen liegen Cornelia Kordel und ihrem Team besonders auch die Begleitung von Familien am Herzen. Und so gibt es nicht nur ein entsprechendes Sortiment rund um die Muttersorgung, es sind zudem Milchpumpen und Babywaagen im Verleih, eine bunte Kinderecke lädt zum Spielen ein.

Versierte Fachapotheke für die Hautpflege

Wer für seine Haut die passende Pflege sowie kosmetische Fachberatung mit pharmazeutischem Hintergrund und weitreichender Erfahrung sucht, wird in der Geest-Apotheke fündig. Vielseitig aufgestellt mit Produkten von Dermalasence, Eucerin bis hin zu Siriderma. Auch in puncto Homöopathie gibt es ein umfangreiches Warenangebot und – dank intensiver Weiterbildung – großes Know-how im Hause dazu. Wenn ein Besuch der Geest-Apotheke einmal oder eventuell auch dauerhaft nicht möglich ist, liefert die Apotheke Bestellungen auch gern nach Hause oder ins Büro.



Mehr Nähe, mehr Menschlichkeit – auch digital

Dass Apotheken nicht altbacken sein müssen, beweist die Geest-Apotheke täglich aufs Neue. Wer möchte, kann seine Medikamente direkt vom Sofa aus bestellen. Digitalisierung sei dank sind Bestellungen per App, E-Mail oder E-Rezept möglich. Durch digitale Lösungen und den Ausbau moderner Serviceleistungen wird der Zugang zur Gesundheitsversorgung erleichtert. Doch trotz aller Technik steht der Mensch im Mittelpunkt: Termine mit Fachleuten, diskrete Beratung und ein persönlicher Draht zum Team sind jederzeit möglich.

Zukunftsgerichtet mit Herz und Verstand

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Apotheke sind speziell geschult – fachlich top vorbereitet und mit großem Einfühlungsvermögen. Themenabende zu Haut, Asthma und Blutdruck sind bereits in Planung. So wird Wissen greifbar, und es entsteht echter Mehrwert für die Region. Auch in der Nacht ist das Team in regelmäßigen Abständen (Notdienst) für Notfälle im Einsatz – zuverlässig, verbindlich und mit viel Herz. Besonders berührend ist das Engagement im Bereich der pal-

liativen Versorgung: „Gerade in der letzten Lebensphase ist es wichtig, dass Menschen sich zu Hause gut aufgehoben fühlen. Das Thema ‚Zuhause sterben‘ liegt mir sehr am Herzen“, sagt Cornelia Kordel. Persönliche Verbindungen, Vertrauen und Verlässlichkeit machen den Unterschied – und genau das spürt man in jeder Begegnung mit der Geest-Apotheke.

Inhaberin: Cornelia Kordel | Gegründet: 1977

Übernommen: 2016 | Mitarbeiter: 15

Kernkompetenzen: Adäquate Versorgung von kranken und gesunden Menschen

GEEST-APOTHEKE

**Geest-Apotheke | Hauptstraße 46 | 27308 Kirchlinteln
Telefon: 04236 777 | www.apotheke-kirchlinteln.de**



Tischlerei Müller: Fenster, Türen, Treppen, Denkmalschutz

Mit Herz und Kompetenz: Echtes Handwerk von nebenan

Wer exzellente Handwerksarbeit und maßgeschneiderte Lösungen sucht, wird bei der Tischlerei Müller fündig. Seit über 90 Jahren ist der Familienbetrieb in Schafwinkel zuhause und stellt dort hochwertige Holzfenster, Haustüren und individuelle Treppenanlagen her – regionale Produkte, die eigens mit Können und Herz gefertigt und eingebaut werden. Die Passion dafür ist Inhaber Burkhard Müller in die Wiege gelegt, zumal er die einst von Heinrich Müller gegründete Tischlerei bereits in der dritten Generation leitet.

Mit seiner Leidenschaft für das Handwerk und einem ausgeprägten Sinn für Details sorgt der gelernte Tischlermeister und staatlich geprüfte Holztechniker dafür, dass jedes Produkt perfekt auf die Wünsche der Kunden abgestimmt ist. Das gilt neben modernen Objekten auch für solche, die unter Denkmalschutz stehen, wie etwa historische Fenster und Türen. Selbstverständlich genügen die mit größter Sorgfalt und Präzision gefertigten Holzfenster und Türen höchsten Anforderungen, bei Bedarf können übrigens auch Kunststofffenster montiert werden. Außerdem bieten Burkhard Müller und sein Team, das zukünftig noch mit weite-

ren Mitarbeitern ausgebaut werden soll, Holztreppe für anspruchsvolle Raumsituationen und Tischlerarbeiten rund ums Haus an. Ebenso unerlässlich ist auch die Unterstützung bei energetischen Förderungen in Zusammenarbeit mit Energieberatern. Chefgeprüfte Beratung, Montage und Fertigung inklusive!

Geschäftsführer: Burkhard Müller
Gegründet: 1934 | Mitarbeiter: 3
Kernkompetenzen: Holz- und Kunststofffenster, Haustüren, Historische Fenster, Individuelle Treppenanlagen



Tischlerei Burkhard Müller
27308 Kirchlinteln | Schafwinkeler Landstraße 22
Telefon: 042371058 | www.tischlerei-mueller.com



Tierliebe pur: Futter, Zubehör und bester Service

Sie sind ein Dreamteam mit einem Faible für Tiere, deren artgerechte Ernährung und passendes Zubehör: Wenn es um Futtermittel und Reitsportbedarf geht, sind Carola und Heiko Meyer in und um Kirchlinteln seit vielen Jahren die erste Anlaufstelle. In der Futterscheune finden Privat- wie Geschäftskunden speziell angepasste Futtermischungen für ihre Haus-, Weide- und Zootiere. Ob eigens gemischt oder fertig von renommierten Herstellern – Müllermeister Heiko Meyer hat stets eine große Futter-Auswahl im Angebot und berät seine Kunden ausgiebig. Sein Versprechen: „Bei uns können Sie sich darauf verlassen, dass Sie das richtige Futter finden.“ Beratung par excellence bietet auch seine Frau Carola in ihrer Reitsportdiele. Sie nimmt sich viel Zeit für die Kunden und bespricht Wünsche und spezielle Anforderungen zu den von ihr angebotenen Reitsportfachartikeln für Pferd und Reiter. Das hochwertige Markensortiment reicht von der Grund- bis hin zur Profi-Ausstattung. Ein besonderer Service der Pferdespezialistin, die auch Kommunikationstrainings anbietet: „Wir kommen mit den ausgesuchten Artikeln zu unseren Kunden und passen etwa Trense oder Gebiss direkt beim Pferd an.“ Zu ihrem Angebot passt, dass

Carola und Heiko Meyer regelmäßig auf Messen unterwegs und so stets über aktuellste Entwicklungen in ihren Fachgebieten informiert sind. Beste Beratung rund um Futter und Zubehör – für noch mehr Freude an der gemeinsamen Zeit mit dem Tier.

Geschäftsführer: Heiko Meyer | Gegründet: 2009
Mitarbeiter: 2 | Kernkompetenzen: Fachliche Beratung, Haustier- und Zootierfutter, BARF, Dünger & Saatgut, Reitsportbedarf, Kommunikationstraining



Meyer's Futterscheune und Reitsportdiele
27308 Kirchlinteln | Ludwigslust 8
Telefon: 05165 291 88 44 | www.meyers-futterscheune.de



Schutz Fahrzeugbau begeistert mit Qualität, Innovation und starken Jobs

Maßarbeit aus Bendingbostel

Wer durch Bendingbostel fährt, entdeckt nicht nur die idyllische Landschaft der Region – sondern auch ein echtes Stück deutscher Handwerkskunst: Schutz Fahrzeugbau. Seit über sechs Jahrzehnten steht das familiengeführte Unternehmen für maßgeschneiderte Fahrzeugaufbauten auf höchstem Niveau. Ob Kipper, Pritschen oder Kofferrfahrzeuge – bei Schutz wird jedes Projekt mit Präzision, Leidenschaft und dem Blick fürs Detail umgesetzt. Gegründet wurde das Unternehmen 1961 von Heinz Schutz. Heute führen seine Kinder Birgit und Jens Schutz den Betrieb mit Innovationsgeist und einem starken Teamgedanken. Die beiden wissen: Nur mit engagierten Mitarbeitenden lassen sich Visionen verwirklichen. Deshalb legt Schutz Fahrzeugbau großen Wert auf ein wertschätzendes Miteinander und attraktive Arbeitsbedingungen.

Mit über 100 Mitarbeitenden auf einer Produktionsfläche von 14.000 Quadratmetern gehört Schutz Fahrzeugbau zu den bedeutendsten Arbeitgebern der Region. Doch nicht nur die Größe zählt – die Unternehmenskultur ist es, was viele an Schutz besonders schätzen. Teamgeist, flache Hierarchien und individuelle Förderung stehen im Mittelpunkt. Ein besonderes Plus: Dank geregelter Arbeitszeiten im Einschichtbetrieb bleibt abends und am Wochenende Zeit für Familie, Hobbys und Erholung – denn bei Schutz wird grundsätzlich nicht am Wochenende gearbeitet. Ob Ausbildung, beruflicher Wiedereinstieg oder Fachkarriere – bei Schutz

wird Entwicklung großgeschrieben. Regelmäßige Weiterbildungen, moderne Arbeitsplätze und eine persönliche Einarbeitung machen den Einstieg leicht – und den Job dauerhaft spannend. „Unsere Mitarbeiter:innen sind unser größtes Kapital“, betonen die Geschäftsführer einstimmig. Wer einen sicheren, modernen und zukunftsorientierten Arbeitsplatz sucht, ist bei Schutz Fahrzeugbau genau richtig. Ob in der Produktion, der Konstruktion, im Büro oder in der Logistik – die Möglichkeiten sind vielfältig. Auch Quereinsteiger:innen sind herzlich willkommen. Trotz des überregionalen Erfolgs ist Schutz Fahrzeugbau ein Unternehmen mit festen Wurzeln in der Region. Das Engagement für Bendingbostel zeigt sich nicht nur in der Schaffung von Arbeitsplätzen, sondern auch in der aktiven Teilnahme am Gemeindeleben.

Inhaber: Jens Schutz und Birgit Schutz

Gegründet: 1961 | Mitarbeiter: 100

Kernkompetenzen: Fahrzeugbau

SCHUTZ
FAHRZEUGBAU

Schutz Fahrzeugbau Heinz Schutz GmbH
27308 Kirchlinteln | Bendingbosteler Dorfstraße 15
Telefon: 04237 93 11-0 | www.schutz-fahrzeugbau.de



Einzigartig: Leben & Arbeiten in einem starken Umfeld

In der Lintelner Geest, umschlossen von weitläufigen Wäldern und Heideflächen, gibt es einen ganz besonderen Ort für ganz besondere Menschen. Auf zwei verbundenen ehemaligen Hofstellen bietet die Tragende Gemeinschaft für Menschen mit Assistenzbedarf die besondere Wohnform und Tagesförderstätte an. Viele der 46 dort wohnenden Menschen sind bereits als junge Menschen in das familiäre Domizil gekommen – und geblieben. Sie wohnen in vier zeitgemäß eingerichteten Wohngruppen, die neben großzügigen Einzelzimmern über je eine Küche und einen Gemeinschaftsraum mit Platz für vielfältige gemeinsame Aktivitäten verfügen. Im Bereich der Tagesförderstätte werden Aufgaben, die die Assistenznehmer unabhängig von ihren körperlichen oder geistigen Einschränkungen sinnvoll bewältigen können, im Bereich der Weberei, Tischlerei, dem Gartelier sowie der Papier- und Kreativwerkstatt geboten. Im Fokus dort stehen die individuelle Betreuung und Förderung durch versierte Fachkräfte, Artikel aus der Tagesförderung werden im „SelbstGemacht“-Laden auf dem Gelände verkauft. Das wirklich Besondere des Ortes ist jedoch die großartige Gemeinschaft, von der alle auf der Anlage lebenden

und arbeitenden Menschen mit und ohne Assistenzbedarf getragen werden: Ein Leben voller Respekt, Wertschätzung und gegenseitigem aneinander Wachsen – und damit eine Lebensart voller Chancen, die sich in der heutigen Gesellschaft noch weiter entwickeln und mit Leben gefüllt werden muss.

Geschäftsführerin: Claudia Rabbe

Gegründet: 1993 | Mitarbeiter: 85

Kernkompetenzen: Besondere Wohnform, Tagesförderstätte



Tragende Gemeinschaft gGmbH

27308 Kirchlinteln | Schafwinkeler Dorfstraße 3-5

Telefon: 04237 9301 0 | www.tragende-gemeinschaft.de



Johannes Litau sorgt für einen frischen Gebäude-Look

Mit Kreativität & Leidenschaft Wohnträume zaubern

Malermeister Johannes Litau liebt die Abwechslung, die jedes Projekt mit sich bringt, und die Kreativität, die er dabei einbringen kann. Am meisten jedoch freut er sich über eines: die glücklichen Gesichter begeisterter Kunden. Diese begleitet der leidenschaftliche Handwerker aus Kirchlinteln je nach Bedarf von der Schadensbeseitigung und der fachgerechten Vorbereitung der Untergründe über die Auswahl passender Farben und Materialien bis hin zur Ausführung anspruchsvoller Gestaltungstechniken. Wohn- und Geschäftsräume erhalten so eine ganz eigene, frische Atmosphäre, werden sicht- und fühlbar aufgewertet.

Neben dekorativer Raumgestaltung, klassischen Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten sowie fugenlosen Oberflächen, gehören auch Außenarbeiten wie die Fassadengestaltung zu Johannes Litau's Repertoire. Großen Wert legt der Malermeister, der in einem Umkreis von 100 Kilometern um Kirchlinteln tätig ist, auf ausführliche Beratung, eine schnelle Angebotserstellung, die sorgenlose Abwicklung sowie den Einsatz von modernen Maschinen und Werkzeugen. Eine hochwertige, saubere und ordentliche Ausführung seiner Ar-

beiten ist ihm ebenso wichtig wie der durch und durch ehrliche Umgang mit seinen Kunden. Das und seine unbändige Freude am Malen, Lackieren und Kreieren, macht Johannes Litau zu einem innovativen Begleiter für jedes Gestaltungsvorhaben.

Geschäftsführer: Johannes Litau

Gegründet: 2021 | Mitarbeiter: 2

Kernkompetenzen: Klassische Malerarbeiten, fugenlose Oberflächen, dekorative Techniken, Tapezierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten



Johannes Litau – Litau Malermeister
27308 Kirchlinteln | Auf dem Hohen Felde 27
Telefon: 04237 9433922 | www.maler-litau.de



Anna-Lina Lorek



Anna-Lina Lorek macht sichtbar

Natürliche Fotos, die besondere Momente des Lebens festhalten

Die besten Fotos entstehen in unbeobachteten Momenten. Genau dann, wenn der oder die Fotografierte entspannt ist, authentisch, zu 100 Prozent er oder sie selbst. Es sind diese Momente, die Anna-Lina Lorek mit ihrer Fotografie einzufangen weiß – und damit einzigartige Bildwelten schafft, die Kunden wie auch Betrachter begeistern. „In meine Arbeit fließt meine Leidenschaft zum Fotografieren ebenso ein, wie die Begeisterung über den Umgang mit Menschen!“ Wie auch ihre Website www.annalorek.de sowie ihr Instagram-Profil eindrucksvoll zeigen, hat sich Anna seit 2016 auf das Fotografieren von Hochzeiten, Babybüchen, Neugeborenen und Portraits spezialisiert. Nahbar und individuell geht sie dabei auf die Wünsche ihrer Kunden ein und kreiert bei jedem Fototermin eine echte Wohlfühlatmosphäre, um dann unsichtbar zu werden und die eigentlichen Protagonisten agieren zu lassen. Am liebsten bei natürlichem Licht und an einem Lieblingsort, denn der spielt eine wichtige Rolle. Auf diese Weise ist Anna viel im Landkreis Verden, im Heidekreis und in Bremen zu Shootings unterwegs, bei denen sich

ihre Kunden stets über wundervolle Bilder zu fairen, festen Preisen freuen können. Mehrmals im Jahr bietet sie zudem Shortshootings für je eine halbe Stunde an einem festen Ort an – noch mehr besondere Momente, die sie mit Auge, Linse und Herz für die Ewigkeit festhält.

Inhaberin: Anna Lorek

Gegründet: 2016

Kernkompetenzen: Fotografieren von Hochzeiten, Babybüchen, Neugeborenen, Portraits



annalorek
Fotografie

Anna Lorek Fotografie

27308 Kirchlinteln | Telefon: 0174 3619293

www.annalorek.de



„Unsere Mission: Smarte und effiziente Logistiklösungen.“

„Wir bewegen Deutschland“ ist der Leitsatz, der die Mitarbeiter des 1995 gegründeten Unternehmens Blank Transport jeden Tag antreibt, mit Innovationen und Mut am Standort Kirchlinteln neue Maßstäbe zu setzen. Gleichzeitig ist es ein Versprechen, Waren sicher und pünktlich ans Ziel zu bringen, Ressourcen optimal zu nutzen und den Transport zu jeder Zeit effizient zu gestalten. Die beiden Geschäftsführer Thomas Blank und Nicole Blank stehen genau dafür – und für mehr: Seit sie das Unternehmen 2005 von ihrem Vater, dem Gründer Werner Blank, übernommen haben, lautet ihre Devise: „effizienter, nachhaltiger, innovativer.“

Vom gekonnten Marketingauftritt über erfolgreiches Recruiting bis zur smarten Kundenlösung geht das Unternehmen neue Wege. So garantieren der Einsatz von Doppeldeckern, Multitemp-Sattelauflegern und speziellen Anhängerzügen Flexibilität und höchste Effektivität: „Bei uns zählt jeder Kilometer – jede Logistiklösung ist individuell und punktgenau abgestimmt“, sagt Thomas Blank. Dabei schonen CO₂-optimierte Technologien wie etwa Fahrzeug- und Anliegertelematik in den modernen Fahrzeugen Umwelt und Kosten. Hinter jeder erfolgreichen Fahrt für drei namhafte

Hauptkunden und viele kleinere Kunden stehen insgesamt 100 dynamische, engagierte Mitarbeiter auch an den Standorten Hildesheim, Erfurt und Soltau. Bei Blank Transport ist Zusammenhalt mehr als nur ein Wort: Die familiäre Atmosphäre und der positive Spirit machen das Unternehmen zu einem Ort, an dem sich alle gerne einbringen und gemeinsam wachsen.

Geschäftsführer: Thomas Blank, Nicole Blank
Gegründet: 1995 | Mitarbeiter: 100
Kernkompetenzen: Lebensmittel-, Tiefkühlwaren-, Drogerieartikel- und Textiltransport



Blank Transport GmbH & Co. KG
27308 Kirchlinteln | Weitzmühlener Dorfstr. 37
Telefon: 04236 93000 | www.blank-transport.de



Fotos: Ralf Reincken



Traditionshaus „Zur Linde“ leistet wichtigen Beitrag zur Nahversorgung Neddens Mittelpunkt für mehr Lebensqualität

Herzlich willkommen, guten Appetit, hereinspaziert – all dies und mehr kann Familie Wolff ihren zahlreichen Kunden wünschen, denn das Hotel-Gasthaus „Zur Linde“ ist als vielseitiger Partner für Genuss und Gastlichkeit der zentrale Treffpunkt im schönen Neddener Bergen. Stolz kann das Traditionshaus auf ganze fünf Standbeine blicken, die allesamt für genüssliche Momente stehen: Regionale Spezialitäten und ein reichhaltiges Frühstück im À-la-carte-Restaurant des Gasthauses werden nur mit frischesten Zutaten zubereitet und lassen keine Wünsche offen. Für alle, die nicht selbst kochen können oder möchten und dennoch viel Wert auf eine frische, ausgewogene Mahlzeit legen, bietet Familie Wolff einen „Essen auf Rädern“-Service im Umkreis von etwa 15 Kilometern an. Eine Feier steht an? Der hauseigene Party- und Gastronomieservice sorgt für kulinarische Highlights für bis zu 120 Personen und einen reibungslosen Ablauf, so dass sich die Gastgeber entspannt zurücklehnen können. Entspannung versprechen auch die komfortablen Hotelzimmer für Urlaubs- und Geschäftsreisende in einer der landschaftlich schönsten Ecken des

Landkreises. Schließlich rundet der EDEKA-Markt „nah und gut Wolff“ mit einer großen Vielfalt an Produkten das Angebot einer Familie ab, die mit Herz und Leidenschaft ein fester Teil der Region ist – und dabei Menschen zusammenbringt, die moderne Tradition mögen und guten Service schätzen.

Inhaber: Günter Wolff | Gegründet: 1926 |
Mitarbeiter: 8 | Kernkompetenzen: Restaurant, Hotel,
Nahversorgungsmarkt, Essen auf Rädern, Catering,
Räumlichkeiten für kleine Events und Tagungen



**Hotel-Gasthaus „Zur Linde“ | 27308 Kirchlinteln-
Neddener Bergen | Neddener Dorfstraße 33 |
Telefon: 04238 – 9429 – 0 | www.zurlinde-nedden.de**



Raumausstattermeister Jörg Seidel Aus der Welt der Optik und Akustik

Schritte, Stimmen, Telefongepiepse – Umgebungsgeräusche in geschlossenen Räumen finden wir überall. Wie sehr wir sie wahrnehmen, entscheidet eine durchdachte Raumakustik. Und die entscheidet darüber, ob wir uns in einem Restaurant oder in einem Büro gerne aufhalten oder nicht. Jörg Seidel ist Raumausstattermeister und einer von nur 120 TÜV-zertifizierten Akustik-Spezialisten in Deutschland. Dem Zuhause ein neues Profil zu geben mit höchsten Ansprüchen ans Leben und Wohnen ist seine Spezialität.

Jörg Seidel weiß um die Wirkung von Gardinen, Bodenbelägen, Rollos und Polstern dank seiner mehr als 30-jährigen Erfahrung als Raumausstatter. In seinem Nedderaverberger Atelier bietet er rund 400 Musterbügel von Stores und Dekostoffen, mehr als 90 Musterbücher von Möbelstoffen sowie eine große Auswahl an Bodenbelägen von textilen Bodenbeläge über Vinyl bis hin zu Kork – ob Privat- oder Geschäftskunde, hier ist für jeden Geschmack etwas dabei! Gardinen ganz nach Kundenwunsch zaubert Jörg Seidel in seinem Nähatelier, in der Polsterwerkstatt werden Sitzmöbel mit den richtigen Materialien und viel Liebe zum Detail aufgearbeitet. Etwa Omas alter Jugendstil-Sessel mit dem

gebrochenen Bein oder der auf dem Flohmarkt erstandene Biedermeier-Stuhl mit dem (noch) zerschlissenen Polster. Sein Kompetenzfeld erweitert Jörg Seidel regelmäßig durch den Austausch mit Berufskollegen oder Messebesuche, so kann er seine Kunden zu jeder Zeit versiert beraten und seine Arbeiten hochprofessionell ausführen. Das gilt übrigens auch für Plissees, Flächenvorhänge, Senkrechtmarkisen, Insekten- sowie Sonnenschutz.

Geschäftsführer: Jörg Seidel

Gegründet: 2005 | Kernkompetenzen: Raumakustik, Gardinen, Polstern, Sicht- und Sonnenschutz, Insekenschutz, All-Wetter-Segel

RAUM *Profil*

Jörg Seidel – Raum Profil
27308 Kirchlinteln | Schwarzer Berg 10
Telefon: 04238 943106 | www.raum-profil.de



Fotos: Röyer&Rüb/M. Kanz

Exklusive, familiär geführte Reitanlage mit Pensionsbetrieb für sportorientierte Reiter

Licht, Luft, Freiheit und familiäre Atmosphäre

Nur einen sprichwörtlichen Steinwurf von der Reiterstadt Verden entfernt liegt, idyllisch eingebettet in Felder, Wiesen und großzügige Koppeln, ein ebenso exklusives wie individuelles Zuhause für Ross und Spring- sowie Dressur-reiter: Die Reitanlage Alte Eichen des Ehepaars Dr. Gisela und Dr. Andreas Fryen.

Herrliche Boxen aus Bambusholz mit eigenen Paddocks bieten ideale Standplätze für Pferde und Ponys. An die Arbeit geht es in der lichtdurchfluteten 40 x 20 Meter großen Reithalle, die aus Lärchenholz errichtet wurde und mit ihrem bewässerbaren Sand-Fließ-Boden, Spiegeln und der taghel-len LED-Beleuchtung zu jeder Zeit eine optimale Reitumgebung garantiert. Diese finden Pferd und Reiter auch auf dem großen Außenreitplatz mit Springparcours oder auf einem ausgedehnten Ausritt in die wunderschöne Armsener Land-schaft – Freiheit pur!

Anschließend lädt das beheizte, mit WLAN ausgestattete Reiterstübchen zum gemütlichen Verweilen ein, gern auch mit dem Ehepaar Fryen und ihren erwachsenen Kindern An-neke und Felix, allesamt begeisterte und erfolgreiche Reiter.

Neben dem Komfort wird Umweltfreundlichkeit auf Alte Eichen groß geschrieben: Eine Photovoltaikanlage macht die Anlage CO₂-neutral, große Regenwasser-Zisternen spen-den Wasser. Der Pferdemist wird in die Armsener Biogasan-lage geliefert, die wiederum das Bauernhaus mit Nahwärme versorgt.

Kurzum: Die Reitanlage ist ein liebevolles, klimafreund-liches und artgerecht gestaltetes Paradies für Pferd und Reiter!

Geschäftsführer: Dres. Gisela und Andreas Fryen

Gegründet: 2017 | Mitarbeiter: 1

Kernkompetenzen: Pferdezüchtung und Haltung, Reitsport

REITANLAGE ALTE EICHEN

**Reitanlage Alte Eichen | 27308 Kirchlinteln-Armsen
Alte Eichen 13 | Telefon: 04238 7883154
www.reitanlage-alte-eichen.de**



Foto: N. Heise

Jochen und Nils Kappenberg haben ihren Unternehmensweg gefunden

Mit frischen Ideen in eine erfolgreiche Zukunft

Was die Zukunft des Unternehmens Jens Kappenberg aus Kirchlinteln angeht, haben die angehenden Geschäftsführer Jochen und Nils Kappenberg als Nachfolger ihrer Eltern Jens und Hilde viel vor: „Wir entwickeln schon seit Jahren unseren ganz eigenen Betrieb.“ Beide sind im elterlichen Unternehmen groß geworden und waren fasziniert von der spannenden Arbeit rund um Metall- und Zaunbau sowie Motorgeräte. Nach erfolgreicher Ausbildung bringen sie heute ihr Fachwissen aktiv in den Familienbetrieb ein, zu dessen Kunden neben privaten und gewerblichen Auftraggebern auch der öffentliche Sektor sowie der Wohnungsbau zählen.

Dabei ist Jochen Kappenberg, Metallbaumeister und internationaler Schweißfachmann – mit dem Faible für knifflige Aufgaben – zusammen mit seinem Vater Jens für den Bereich Metall- und Zaunbau zuständig. Er arbeitet auch gern mit Holz und Beton. Land- und Baumaschinenmechaniker Nils Kappenberg hat sich auf Traktoren, Bagger, Radlader, Bodenverdichter, Gartentechnik, Mähroboter, Rasenmäher, Häcksler und Motorsägen, zumeist von Stihl und Stiga sowie deren Reparatur spezialisiert. Beide sind

begeistert von ihrem Team, in dem sich die Erfahrung der älteren Mitarbeiter mit neuen Ideen von jungen Kollegen – viele von ihnen ehemalige Auszubildende im Metallbau Fachrichtung Konstruktionstechnik – perfekt ergänzen. Beste Voraussetzungen also, um die Geschichte des Familienbetriebes mit erstklassigen Produkten, Dienstleistungen und Service erfolgreich fortzuschreiben.

Geschäftsführer: Jens Kappenberg

Gegründet: 1989 | Mitarbeiter: 15

Kernkompetenzen: Zaun- und Metallbau, Motorgeräte, Bau- und Landmaschinen



Jens Kappenberg GmbH & Co. KG

27308 Kirchlinteln | Michaelisstraße 3

Telefon: 04238-1551 | www.jenskappenberg.de



Gerd Clasen und Marvin Bischoff



Wie die kbb Biogas mit Innovation und Reststoffen nachhaltigen Kraftstoff produziert

Grüne Energie aus Kirchlinteln

Seit 2010 setzt Gerd Clasen und sein Team mit Sitz in Nedenaverbergen konsequent auf Kreislaufwirtschaft und erneuerbare Energien. Das Unternehmen hat sich auf die umweltfreundliche Herstellung von Bio-CNG – einem grünen Kraftstoff – spezialisiert. Im Zentrum steht eine Biogasanlage, die bedarfsgerechte Energie liefert. Ziel ist der möglichst geringe CO₂-Fußabdruck: Produziert wird ausschließlich mit Reststoffen aus der Tierhaltung, wie Mist von Rindern, Pferden und Geflügel.

Zukünftig soll der Betrieb mit grünem Strom aus einer PV-Anlage versorgt werden. Dafür könnte sich der Diplom Agraringenieur die rund 12 Hektar große Fläche einer stillgelegten Gärtnerei in Armsen vorstellen – ideal für eine PV-Anlage. Angedacht ist es, eine Biodiversitätsfläche unter den Modulen entstehen zu lassen, die Insekten und Pflanzen Raum zur Entfaltung bietet. Ein weiterer Clou: Neben Biomethan wird aus dem Biogas auch grünes Kohlenstoffdioxid für die Lebensmittelindustrie gewonnen.

So nutzt die kbb jedes Molekül – effizient, nachhaltig und regional. Kirchlinteln zeigt: Grüne Energie kann regional bedarfsgerecht und mit Akzeptanz vor Ort produziert werden.

Geschäftsführer Gerd Clasen | Gegründet: 2010
Mitarbeiter | 7 Vollzeit & 5 Minijobber
Kernkompetenzen: Erneuerbare Energie, Biogasanlage, Kraftstoffproduktion, Kreislaufwirtschaft

kbb das grüne Synergiekraftwerk

kbb Biogas GmbH & Co. KG
27308 Kirchlinteln | Michaelisstraße 2
Telefon: 04238 7883196 | www.kbb-biogas.de



... denn jeder hat eine Chance verdient

Respekt, Akzeptanz, Wertschätzung und Vertrauen – auf dieser Basis bietet die gemeinnützige Jugendhilfe Sirius in Kirchlinteln individuelle Lösungen im Umgang mit und der Erziehung von Kindern, Jugendlichen und Familien an. Im Rahmen der ambulanten Familienhilfe etwa unterstützt ein Familienhelfer vor Ort, während verhaltensoriginelle Kinder in Wohngruppen begleitet groß werden können. In Einzelsettings wird auch in den Haushalten der Pädagogen betreut, in schwierigen Fällen gehen Individualpädagogen mit Jugendlichen auf Reisen. Jedes der vielfältigen Angebote hat ein Ziel: junge Erwachsene in Arbeit, Ausbildung oder Studium und damit in ein glückliches, möglichst selbständiges Leben zu führen. Denn die gemeinnützige Institution und seine 120 engagierten Mitarbeiter sind fest davon überzeugt, dass jeder eine Chance im Leben verdient – und freuen sich über finanzielle und personelle Unterstützung dabei sowie alle, die dies genauso sehen.

Inhaber: Jens Dreger
 Gegründet: 2010 | Mitarbeiter: 120
 Kernkompetenzen: Hilfen zur Erziehung, Individualpädagogik, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Gemeinnützige Jugendhilfe Sirius GmbH
 27308 Kirchlinteln | Hauptstraße 36
 Telefon: 04236 - 9 43 59 30 | www.sirius-jugendhilfe.de



Qualität, die (man) schmeckt

Im beschaulichen Armsen, gleich am Ortseingang, geht es munter zu: Dort leben insgesamt 180 Hühner von Lennart und Friederike ganzjährig in einem Hühnermobil bei viel Landluft und gesundem Futter. Die frisch gelegten Eier gibt es täglich direkt bei den leidenschaftlichen Landwirten zuhause im kleinen, feinen SB-Hofladen. Ein weiterer Teil der Eier wird auf dem nahen Hof Poppe zu leckeren Nudeln verarbeitet, die es ebenfalls im Lädchen zu kaufen gibt. Und damit nicht genug: Kartoffeln vom eigenen Feld, Fleisch und Wurst von hofeigenen Tieren wie Rindern und Freiland-Hähnchen ergänzen das herrlich regionale Sortiment. Pünktlich zu Weihnachten gibt es sogar Freiland-Enten oder Gänse. Lennart und Friederikes Grundsatz: „Bei uns gibt es nur, was wirklich frisch ist.“ Dabei gehen sie auch auf Kundenwünsche ein und nehmen Bestellungen entgegen. Echte Qualität vom Lande made in Kirchlinteln!

Inhaber: Friederike & Lennart Ernst
 Gegründet: 2020 | Kernkompetenzen: Freiland-Eier, SB-Hofladen, regionales Geflügel- und Rindfleisch



Armsener Wiesener Ei
 27308 Kirchlinteln | Kattensteert 16
 Telefon: 015159171892 | www.armsenerwiesenei.de



Landhaus Luttum: Familiäres Miteinander im Alltag „Unser Leitbild: Freu(n)de im Alter“

Zuhause alt werden und hin und wieder dem Alltag den Rücken kehren oder als pflegender Angehöriger mal durchschnaufen – ein Wunsch vieler Kirchlinter. Im Landhaus Luttum kommen Heimleiterin Bianca Boss und ihr Team diesem Wunsch nach. Die Tagespflegeeinrichtung hält 22 Plätze bereit. Willkommen sind alle Menschen, die gerne in Gemeinschaft sind – für einen oder mehrere Tage in der Woche. Praktisch: Die Pflegekassen übernehmen einen Teil der Kosten. Ein Fahrdienst holt und bringt die Menschen und dann geht es los in einen Tag voller vielfältiger Aktivitäten und liebevoller Betreuung durch Pflegefach- und Betreuungskräfte, ganz nach dem Motto „Wir haben Spaß am Leben!“.

Wie ein Tag im Landhaus Luttum aussieht? Ankommen, sich willkommen fühlen, gemeinsam frische Mahlzeiten zubereiten, zusammen Essen, spielen, reden und lachen. Wer will, kommt mit zum Wochenmarkt, fährt mit der Gruppe ins Gartencenter oder unternimmt einen begleiteten Tagesausflug. Wer einen Moment innehalten möchte, zieht sich in den Ruheraum mit simuliertem Sonnenaufgang zurück. Das ist einmalig im Landkreis Verden. Das Licht sendet UV-Strahlen und wirkt gerade im Winter stimmungshebend. Einfach zurücklehnen, Augen schließen und das Meeresrauschen genießen.

„Wir sind eine kleine und sehr familiäre Gruppe. Wenn morgens die Tür aufgeht, kommen wir in unser zweites Zuhause. Jeder kann so sein wie er ist“, so der Tenor aus dem Mitarbeiterteam. Kein Wunder also, dass sich nicht nur die 14 Mitarbeitenden der Tagespflegeeinrichtung gerne in dem einstigen Gasthaus aufhalten.

Geschäftsführer: Bianca Boss
Gegründet: 2019 | Mitarbeiter: 14
Kernkompetenzen: Teilstationäre Pflege,
Entlastung pflegender Angehöriger



Landhaus Luttum GmbH
27308 Kirchlinter | Sophienstraße 20
Telefon: 04231 9713933 | www.landhausluttum.de



1a Werkstatt Heinz Rübke: Verlässlich seit 1991

In Neddenaverbergen steht die 1a Werkstatt Heinz Rübke für fachkundige Kfz-Dienstleistungen seit über 30 Jahren. Gegründet 1991 von Heinz Rübke, wuchs der Betrieb vom Ein-Mann-Unternehmen zu einer anerkannten Ausbildungswerkstatt mit drei Mitarbeitenden. Die Schwerpunkte liegen auf klassischen Reparaturen, TÜV-Abnahmen, Reifenservice sowie Arbeiten an Elektrofahrzeugen. Besonders geschätzt: Die Expertise bei Oldtimern, Wohnmobilen und -wagen – dafür wurde die Werkstatt extra hoch gebaut. Im Büro sorgt Sabine Rübke für den reibungslosen Ablauf. Trotz der ländlichen Lage hatten Rübkes nie Probleme Mitarbeiter oder Azubis zu finden. Das Team ist jung und motiviert – und auch Heinz und Sabine sagen: „Wir wollen noch ein paar Jahre machen – wir haben noch richtig Lust.“

Inhaber: Heinz Rübke | Gegründet: 1991
Mitarbeiter: 3 | Kernkompetenzen: Klassische Reparaturarbeiten, Reifenservice, Wohnwagen und -mobile



1a Autoservice Heinz Rübke | Armsener Straße 8 |
27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen | Armsener Straße 8
Telefon: 04238 94080 | www.ruebke.go1a.de



... denn nur MoCoEi ist MoCo-frisch

Begonnen hat alles mit zehn Hühnern für den Eigenbedarf, seit 2022 hat Moritz Cordes aus Neddenaverbergen seine Leidenschaft für nachhaltige und regionale Landwirtschaft zum Hauptberuf gemacht. Heute legen 3000 Hühner in Mobilställen auf großzügigen Freilaufflächen genug Eier, um seine acht MoCoEi Regiomaten sowie den Regiomarkt in der Verdener Großen Straße 107 damit zu bestücken – und mit Erzeugnissen daraus wie etwa Eierlikör und Nudeln, die auch in Rewe-Märkten verkauft werden. Wolle und zartes Lammfleisch liefern die rund 200 Schafe des Landwirtschaftsmeisters. Dass seine Verkaufsstätten stets mit frischem Käse, Joghurt, Milch, Gemüse, Marmeladen, Gewürzen und vielem mehr gefüllt sind, dafür sorgen vier Mitarbeiter und die Eltern. Tendenz des Angebots: wachsend! Und so ist es nicht nur Moritz Cordes' nachhaltiger Umgang mit Tier und Umwelt, sondern vor allem auch sein Beitrag zur Nahversorgung in der Region, der durch und durch begeistert.

Geschäftsführer: Moritz Cordes
Gegründet: 2022
Mitarbeiter: 4 + Eltern
Kernkompetenzen:
Lebensmittel, Regiomaten



MoCoEi Lebensmittel
27308 Kirchlinteln | Neddener Dorfstraße 4
Telefon: 015128723221 | www.mocoei.de



Trauerfloristik und besondere Anlässe

Ihr kreativer Blumenladen

Mit viel Liebe zum Detail und einem Gespür für die leisen Töne der Natur gestalten Andrea Rosebrock-Heemsoth und ihre Angestellte Elke Kamermann wundervolle Trauerfloristik. Die Arrangements entstehen aus frischen Schnittblumen, die sie direkt vom Hamburger Großmarkt beziehen – saisonal, hochwertig mit einem natürlichen Charme.

Ihr Handwerk haben sie in einem renommierten Fachgeschäft erlernt und verbinden die Erfahrung mit ihrer eigenen kreativen Handschrift – neben individuellen Kränzen, Gestecken und moderner Trauerfloristik fertigen sie auch Sträuße zu jedem Anlass sowie Hochzeitsdekoration. Während der regulären Öffnungszeiten Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr samstags 10 bis 12 Uhr können jederzeit Sträuße bestellt werden. So garantieren sie stets beste Qualität. Zusätzlich bieten die Floristinnen Termine nach Vereinbarung an, um ihre Kunden individuell und in Ruhe beraten zu können. Höchste Zeit also für kreative und einfühlsame Floristik und einen Besuch im kleinen Blumenparadies in Hohenaverbergen.

Geschäftsführerin: Andrea Rosebrock-Heemsoth
 Gegründet: 2001 | Mitarbeiter: 1
 Kernkompetenzen: Trauerfloristik, Hochzeitsdekorationen, individuelle Sträuße



**Florale Werkstatt | 27308 Kirchlinteln
 Hohener Dorfstraße 1 | Telefon: 04238 - 943175**



Zum Träumen: Gärten als Lieblingsplätze

Ein professionell gestalteter Garten ist mehr als nur schön anzusehen: Er ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen, erhöht den Wert des Wohn- und Arbeitsumfeldes und unterstützt bei der Erholung vom Alltag. Durchdachte Konzepte für hochwertige Privatgärten sind die Spezialität von Andreas Früchtenicht und Karsten Heimsoth: Vom Bauerngartenstil bis hin zum exklusiven Wohlfühlort mit Pool-, Teich- und Wellnessanlagen legen sie mit ihrem Team aus 26 Spezialisten seit 2005 grüne Oasen der Ruhe und Entspannung für jung und alt sowie jeden Bedarf an. Längst gehören neben Privatgärten auch Arbeiten für den öffentlichen Sektor zum Repertoire der ehemaligen Studienkollegen und heutigen Geschäftsführer, die sogar eine kleine Baumschule ihr Eigen nennen und viel Wert auf Aus- und Weiterbildung des Teams legen. Ihr stetes Ziel: Lieblingsplätze schaffen!

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Andreas Früchtenicht, Dipl.-Ing. (FH) Karsten Heimsoth | Gegründet: 2005
 Mitarbeiter: 26 | Kernkompetenzen: hochwertige Privatgärten, Garten- und Landschaftsbau



**GARTS GaLaBau GmbH & CO. KG
 27308 Kirchlinteln | Armsener Dorfstraße 5
 Telefon: 04238 9440255 | www.garts.de**



Austen Kälte – Klima GmbH: Für ein perfektes Klima in Niedersachsen

In Niedersachsen tätig – in Holtum-Geest verwurzelt

Ob Sommerhitze oder empfindliche Kühlware – Frank und Claudia Austen sorgen mit ihrem Unternehmen der Austen Kälte – Klima GmbH für optimale Temperaturen. Ihr Firmensitz in Holtum-Geest ist kein Zufall: Heimatverbunden und mit starkem regionalem Bezug führen sie von hier aus ihr Unternehmen, das niedersachsenweit Kunden betreut.

Von der Neuinstallation über Wartung und Instandhaltung bis hin zum zuverlässigen Rundum-Service, die Austen Kälte – Klima GmbH ist der kompetente Partner für Kälte- und Klimatechnik. Ob Klimaanlage für Privat, Büro, Serverräume oder den gewerblichen Bereich, Kälteanlagen, Kühlhäuser für verschiedene Anforderungen oder die speziell abgestimmte Spargelkühlung für den landwirtschaftlichen Bereich – jedes Projekt wird mit Fachwissen und Leidenschaft umgesetzt. Auch für Events bieten die Austens einen praktischen Kühlanhängerverleih an – alles ganz nach ihrem Motto ‚wir machen's cool & frostig'.

Frank Austen, Sohn von Bernd und Christa Austen, erlernte 1988 den Beruf des Kälteanlagenbauers mit späterer Meisterprüfung und führt die Familientradition mit seinem Unternehmen seit 2023 fort. Das Unternehmen wächst – qualifi-

zierte Fachkräfte sind daher immer willkommen, gerne auch als Quereinsteiger und Helfer mit handwerklichen Fähigkeiten. Kunden profitieren hier nicht nur von moderner Technik, sondern von einem familiär geführten Betrieb, der Qualität und Vertrauen vereint.

Geschäftsführer: Frank Austen

Gegründet: 2023 | Mitarbeiter: 3

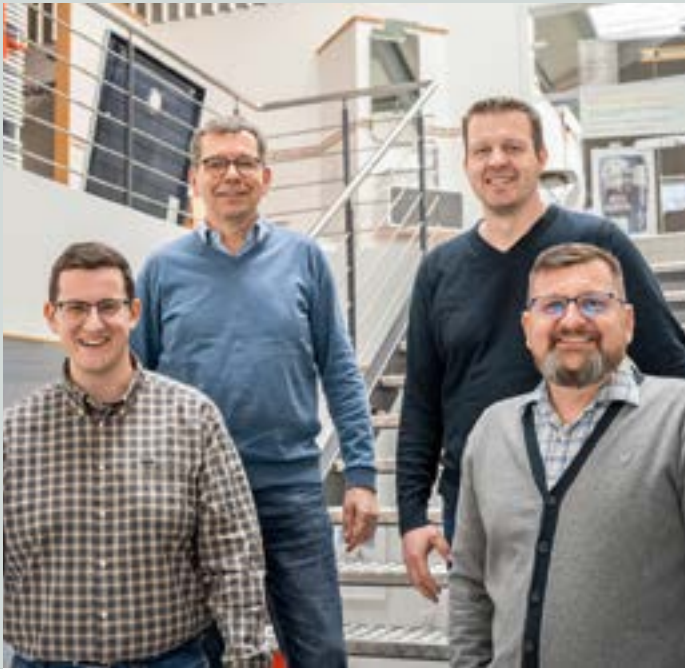
Kernkompetenzen: Neuinstallation, Wartung, Instandhaltung, Rundum-Service, Kühlanhängerverleih



Austen Kälte – Klima GmbH

27308 Kirchlinteln | Ackerstraße 19

Telefon: 04231-2119 | www.austen-kaeltetechnik.de



Ehlers & Otten: Eine feste Größe in der Gemeinde

Teamspirit und Leadership machen den Unterschied

Überregional bekannt steht Ehlers & Otten seit 1979 für Kompetenz rund um Heizungsbau, Sanitäranlagen und Elektroinstallation. Der Grund für den langanhaltenden Erfolg? Fachexpertise, flache Hierarchien und die familiäre Atmosphäre. Das Team rund um Jörg Reiners und Alexander Kaus hat sich verjüngt und ist stolz auf durchschnittliche 15 Jahre Betriebszugehörigkeit. Das liegt vor allem am Teamspirit, am Wohlfühlklima und daran, dass Mitarbeiter eigene Ideen einbringen und umsetzen können. Ob Anlagenmechaniker, Elektroniker, Kältetechniker – für Leute vom Fach ist Ehlers & Otten eine Top-Adresse im regionalen Markt – jetzt und in Zukunft.

Geschäftsführer: Jörg Reiners, Alexander Kaus
Gegründet: 1979 | Mitarbeiter: 50
Kernkompetenzen: Heizungsbau, Heizungsmodernisierung, Sanitäranlagen, Elektroinstallation, Regenerative Energien

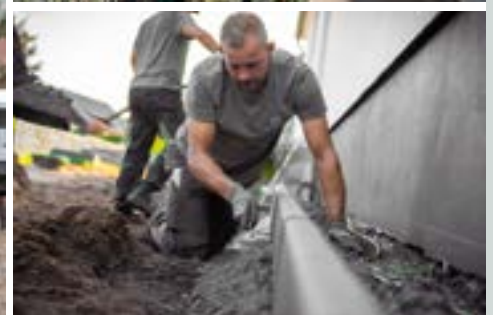


Stets am Puls der Zeit: Das 2023 gegründete Unternehmen GreenTech ist auf das Heizen mit Biomasse spezialisiert. Die Ölheizung soll gegen eine Pelletheizung ausgetauscht werden? Für die Hofstelle soll es eine Heizlösung mit Holz-hackschnitzeln sein? Ausgebildete Mitarbeiter beraten ausführlich, verständlich und kompetent zur Nutzung erneuerbarer Energien und zu passenden Förderprogrammen. Auch bei der Wartung und Instandhaltung stehen Kompetenz und Know-how bereit. Zum Kompetenzfeld des Unternehmens gehören zudem Anschlüsse an zukunftsfähige Nahwärmenetze und die Nutzung von Strom- und Wärmeenergie mittels Blockheizkraftwerken. Gemeinsam fit für eine umweltfreundliche, energieeffiziente Zukunft!

Geschäftsführer: Jörg Reiners, Luca Barenscheer
Gegründet: 2023
Kernkompetenzen: Biomasse und Wärmenetze



Ehlers+Otten GmbH & Co. KG. | Ehlers + Otten green-tech GmbH
27308 Kirchlinteln | Holtumer Dorfstraße 2
Telefon: 04230 93000 | www.ehlers-otten.de



Gartenbau mit dem gewissen Etwas

Sein Anspruch: nur das Beste. Seine Stärke: sein Team, das mit Leidenschaft und einem Blick für das Besondere Gärten erschafft, die inspirieren und begeistern. Dorian Stenzel, Gärtnermeister und Inhaber der Kirchlinter DS Gartenbau, verwandelt zusammen mit seinen Mitarbeitern Gartenflächen in einzigartige Lebens(t)räume. Das Team steht für Kreativität und Präzision bei der Gartenplanung, dem Gartenbau sowie der -pflege. Mehr als 40 Projekte stehen pro Jahr an, darunter die Neu- und Umgestaltung von Außenanlagen, Pflasterarbeiten, Mauern sowie Sichtschutz und Zäune. Aber auch Rasenneuanlagen, die pflanzliche Gartengestaltung und umfassende Pflegearbeiten gehören zum Kompetenzfeld des Meisterbetriebs. Der Garten muss be- oder entwässert werden, Beleuchtungen oder Erdarbeiten sind gefragt? Ein weiterer Fall für DS Gartenbau.

Manchen Garten hat das Team schon mit herrlichen Wasserlandschaften, Pools und Schwimmteichen ausgestattet. Auch dabei können sich Privat- wie kommunale Kunden in Bremen, Walsrode und im Landkreis Verden darauf verlassen, dass sie von frischen Ideen über die fachgerechte Ausführung bis hin zur zuverlässigen Pflege alles aus einer

kompetenten Hand bekommen. Dorian Stenzels Team ist jung, dynamisch, familiär und freundschaftlich, alle Kollegen bringen ihre Ideen in anstehende Projekte ein. Das beste Fundament also für eine starke Truppe mit Freude an der Gartenarbeit – und für begeisterte Kunden, die ihre Gärten genießen können.

Inhaber: Dorian Stenzel

Gegründet: 2023 | Mitarbeiter: 6

Kernkompetenzen: Gartengestaltung, Pflasterarbeiten, Bewässerungsanlagen, Poolbau & Teiche, Rasenneuanlage, Stein- & Trockenmauern, Zaunbau



DS GARTENBAU
MEISTERBETRIEB

DS Gartenbau Meisterbetrieb

27308 Kirchlinter | Heidweg 13

Telefon: 0173 3822807 | www.dsgartenbau.de



Julian und Jürgen Wiedemann



Julian Wiedemann: „Ein Bagger ist kein Bagger“

Beste Baumaschinen für jedes Vorhaben

Was hat er vor, und was genau braucht er dafür? Im Zentrum stehen für Julian und Jürgen Wiedemann immer der Kunde und seine Bedürfnisse. „Denn nur, wenn ich das Anliegen kenne, kann ich die besten Baumaschinen dafür empfehlen und vermieten.“ Zum Verleihpark gehören Bagger verschiedener Klassen – Mikrobagger, Mini- und Kompaktbagger – ebenso wie Rüttler, Stampfer, Rückewagen und diverse Holzfalltechnik, hinzu kommen ein Notstromaggregat für Events und Lichtmasten. Eine Eigenentwicklung kann ebenfalls ausgeliehen werden: Das mobile Sägespaltzentrum ist mit einem Kran ausgestattet, der sich das Holz holt und es direkt vor Ort zerkleinert. Im Service immer inklusive: die fachgerechte Unterweisung in die Geräte, die zur Abholung auf Anhängern bereit stehen oder auf Wunsch gebracht werden. Julian Wiedemann ist gelernter Land- und Baumaschinenmechaniker und hat 2020 seinen Meister im Bereich Baumaschinen absolviert. Fest an seiner Seite steht sein Vater Jürgen Wiedemann. „Von der Anfrage bis zur Auslieferung – wir sind ein Team und nur ge-

meinsam sind wir erfolgreich.“ Vom Dreieck Walsrode über Verden bis nach Bremen bedienen sie ihre Kundschaft, zu denen Gemeinden, Gewerbe und Privatkunden und vor allem die Land- und Forstwirtschaft gehören. So ist aus dem einstigen Motto „Ein Bagger ist kein Bagger“ eine erfolgreiche Unternehmung im Nebenerwerb geworden. 2026 wird bereits zehnjähriges Jubiläum gefeiert.

Inhaber: Julian Wiedemann | Gegründet: 2016
Kernkompetenzen: Vermietung von Baumaschinen für private und gewerbliche Zwecke



Julian Wiedemann Baumaschinenvermietung
27308 Kirchlinteln | Brammer Hauptstraße 12
Telefon: 01522 6401721 | www.facebook.com/JWbaumaschinen



Das Motto von Sven Heins? Geht nicht, gibts nicht.

Landwirtschaftlich vielseitig unterwegs

Begonnen hat die MSH-Erfolgsgeschichte aus Brammer im Jahr 2014. Als die Maschinen des zunächst rein landwirtschaftlichen Betriebs zunehmend überbetrieblich eingesetzt wurden, war der Grundstein für die Landmaschinenvermietung gelegt. Heute stehen Unternehmen und Privatkunden eine beachtliche Flotte hochwertiger, leistungsstarker Fahrzeuge zum Verleih zur Verfügung: acht Traktoren, fünf Häckselladewagen, zwei Großflächenmiststreuer, drei Erdmulden, vier Kreiselschwader, Tieflader, zwei Güllezubringer und Grubber und Pflüge.

Dass Sven Heins und seine fünf Mitarbeiter bestens mit den Maschinen vertraut sind, dazu beraten und sogar selbst für ihre Kunden fahren, versteht sich von selbst. Daneben können auch Gerüste und Baumaschinen – sechs Radlader, zwei Bagger, vier Teleskoplader und Arbeitsbühnen – in einem Umkreis bis Hildesheim, Hannover und der Küste ausgeliehen werden. Alle Maschinen werden nach Wunsch abgeholt oder geliefert, sowieso wird Flexibilität beim Inhaber groß geschrieben. Zu den Unternehmungen von Sven Heins gehö-

ren weiterhin ein Fuhrunternehmen mit 5 Lkw, 12 Sattelaufliegern und Anhängern, Gülletanker, Alumulden, 2 Schubdenauflieger mit 92 Kubikmeter, Tieflader, Holztransporter, diverse Container von 7 bis 48 Kubikmeter sowie ein Pensionspferdebetrieb mit 35 Boxen und Reithalle. MSH wird als Familienunternehmen geführt – mit Sohn Hannes steht bereits die nächste Generation in den Startlöchern.

Geschäftsführer: Sven Heins | Gegründet: 2014

Mitarbeiter: 5 | Kernkompetenzen: Vermietung von landwirtschaftlichen Geräten und Baumaschinen, Fuhrunternehmung



**Sven Heins MSH Mietvervice Heins | 27308 Kirchlinteln
Brammer Dorfstraße 3 | Telefon: 0172 458 4186**



Über 30 Jahre Gastronomie: Familie Heitmann

Gut feiern, nächtigen und essen unter einem Dach

Für einen Besuch im Heitmann's Gasthof gibt es viele gute Gründe: eine fröhliche Feier, ein leckeres Abendessen, eine erholsame Übernachtung oder den kühlen „Schoppen“ im herrlichen Biergarten. Eines ist sicher: Bei Familie Heitmann im ländlichen Idyll Kleepen ist jedermann willkommen! Schon seit 30 Jahren betreiben die Inhaber Karin und Hermann den Gasthof mit Herz und höchsten Qualitätsansprüchen. Das zeigt sich in dem von Tochter Linda geführten Hotelbereich, der mit 2000 Übernachtungen pro Jahr bei Geschäftsreisenden, Urlaubern, Handwerkern und Radfahrern sehr gefragt ist. Das Küchenteam steht für traditionelle Klassiker und saisonale Gerichte wie Spargel. Auch Sohn Niklas ist als Koch ins Team eingestiegen und bringt neue Ideen ein.

Überregional bekannt ist Heitmanns Küche für Wildspezialitäten. Tatsächlich gehen Linda Luttmann und Hermann Heitmann selbst zur Jagd und bieten Wildfleisch aus eigener Verarbeitung an. Täglich frisch gekocht wird unter anderem auch für Kitas und Schulen. Radwanderer kommen dank der schönen Routen voll auf ihre Kosten. Hier geben die Gast-

geber auch schon mal Insider-Tipps für Touren in der Umgebung. Herzstück und gern genutzt werden die Räumlichkeiten für Familienfeiern wie Taufen, Konfirmationen von bis zu 70 Personen. Hierfür reisen die Gäste aus dem gesamten Dreieck Hamburg – Hannover – Bremen an. Kein Wunder: Wo findet man sonst noch gastronomische Qualität wie diese?

Geschäftsführer: Hermann Heitmann
Gegründet: 1994 | Mitarbeiter: 35
Kernkompetenzen: Restaurant, Hotel, Familienfeiern



Heitmann's Gasthof
27308 Kirchlinteln | Kleepener Hauptstraße 4
Telefon: 04236 94000 | www.heitmannsgasthof.de



Kfz- und Land- maschinentechnik für Privat und Gewerbe

Das Unternehmen Motor & Technik Holtum ist ein echtes Multitalent, wenn es um Technik und Service für Privat wie auch Gewerbe geht. Ein Beispiel: Der umfassende Autoservice für alle Marken und Modelle beinhaltet unter anderem Inspektionen, Bremsenservice und Reifendienst. Dank modernster Diagnosetechnik und langjähriger Erfahrung sind neben PKW auch Land- oder Baumaschinen sowie Oldtimer-Traktoren bei Geschäftsführer Gerd Offer und seinen Mitarbeitern in kompetenten Händen. Daneben werden UVV- und VDE-Prüfungen für gewerblich genutzte Geräte durchgeführt, Gasheizkanonen repariert sowie Schweißarbeiten zur Reparatur oder für Sonderumbauten angeboten. Und falls es doch einmal neue Technik sein soll, sind Beratung und Verkauf von Maschinen und Geräten ebenso möglich wie deren Vermietung. Angebotsvielfalt und Service in Bestform – schauen Sie gern vorbei.

Inhaber: Gerd Offer
 Übernommen: 2020 | Mitarbeiter: 3
 Kernkompetenzen: Land-, Garten- und Forsttechnik, KFZ-Reparaturen, Maschinen- und Gerätevermietung, Hauptuntersuchung und UVV-Prüfung, VDE-Prüfung, Kleingeräteservice

motor & technik holtum
 Service für privat und Gewerbe

Motor & Technik Holtum GmbH
 27308 Kirchlinteln | Holtumer Dorfstraße 2
 04230 - 35 999 - 0 | www.mt-holtum.de



Hier ist Land- idylle zuhause

Ihre Leidenschaft sind die Landwirtschaft mit Tieren und Pflanzen, der Spargelverkauf und die Gäste ihrer Ferienwohnungen: Kathrin und Jörn Gaudig lieben das Leben auf dem Lande. Während sich der Landwirtschaftsmeister um Schweine und Ackerflächen kümmert, sorgt seine Ehefrau dafür, dass der feine Hofladen täglich mit frischen Eiern, Kartoffeln, Fruchtaufstrichen, Nudeln, leckerem Eis, Erdbeeren, Präsentkörben und wunderschöner selbstgemachter Dekoration bestückt ist. Ein Besuch lohnt sich auch in der Spargelsaison, wenn das Kaisergemüse von Meyers Spargel und Beerenhof bei Asendorf frisch geschält verkauft wird. Und wer nicht aufhören kann, sich an dem vielfältigen Angebot regionaler Produkte sowie Pferden, Hühnern und dem lieben Hofhund zu erfreuen, ist in den Ferienwohnungen gern zum Bleiben eingeladen. Landidylle pur!

Inhaber: Kathrin und Jörn Gaudig
 Gegründet: 2018 (Hofladen) | Mitarbeiter: 2 + Saisonkräfte
 Kernkompetenzen: Ferienwohnungen, Spargelverkauf, Hofladen



Hof Gaudig
 27308 Kirchlinteln | Krepener Hauptstraße 3
 Telefon: 04236 - 209 | <https://hofgaudig.my.canva.site/>



ITC Cordes: IT-Partner für den Mittelstand

Bits, bytes und ganz viel IT-Know-how

Björn Cordes war seit jeher IT-affin. Schon in seiner Schulzeit hat er nach den Computern von Bekannten, Freunden und Verwandten geschaut, diese bei Bedarf repariert und, wenn nichts mehr zu machen war, zu Neuanschaffungen beraten. Schnell nahmen die Anfragen zu, und er entschied sich mit nur 17 Jahren, ein eigenes Gewerbe anzumelden. Seiner Passion blieb Björn Cordes treu: Mit der Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration und seinem dualen Studium Wirtschaftsinformatik machte er – für viele ein Traum – sein Hobby zum Beruf. Heute zählen EDV-Ausstattung, Telefonanlagen und Bürotechnik zu seinen Kernkompetenzen, wie er bei Privatkunden und kleinen und mittleren Betrieben wie etwa Arztpraxen erfolgreich unter Beweis stellt. Sein breites Dienstleistungsspektrum deckt sämtliche Aspekte der digitalen Infrastruktur ab, von Computern und Notebooks über Netzwerktechnik, Software, Peripheriegeräte wie Drucker bis hin zur Störungsbehebung und Gutachterstellung. Daneben berät der passionierte IT-ler rund um Software, IT-Sicherheit, Druckdienstleistungen sowie Telefonanlagen der Marke AGFEO.

Kurzum: Das Thema von Björn Cordes ist die Digitalisierung und Modernisierung von Technik. Und wenn es nach ihm geht, soll sein Geschäftsfeld künftig noch weiter wachsen, ebenso wie die Anzahl seiner Kunden. Denn nichts tut er lieber, als diese erfolgreich in die digitale Zukunft zu begleiten.

Inhaber: Björn Cordes

Gegründet: 2013

Kernkompetenzen: EDV-Ausstattung, Telefonanlagen, Bürotechnik, Digitalisierung und Modernisierung



Björn Cordes, B.Sc.

27308 Kirchlinteln | Föscheberg 45

Telefon: 04230 1005-0 | www.itc-cordes.de



Benjamin Brabenec

Schnelles Internet für Kirchlinteln

Glasfaser von nebenan

Heute bedeutet das Internet Arbeit, Telefonie, Fernsehen, Musik hören, Gaming, kurzum ist es das virtuelle Tor zur modernen, vernetzten Welt. Wer die Vielfalt des Internets umfanglich und störungsfrei nutzen will, benötigt eine schnelle und stabile Datenverbindung mit hoher Bandbreite und Datenübertragungsgeschwindigkeit. Glasfaser macht das möglich – und mehr: Es ist weniger anfällig für Störungen als herkömmliche Kupferanschlüsse und bietet Potenzial für weiter steigende Datenraten. „Insofern geht es nicht mehr darum, ob zu Glasfaser gewechselt wird, sondern wann“, erklärt Marco Bungalski, der gemeinsam mit dem Geschäftsführer Benjamin Brabenec die Marke T-M-Net aus Verden führt. Beide sind vom Fach und möchten als Spezialisten rund um IT-Dienstleistungen und Telekommunikation Kirchlinteln in eine digitale Zukunft begleiten.

Das Ziel der Betriebslenker ist klar: Sie wollen den gesamten Landkreis Verden vollständig mit Glasfaser, auch fibre to the home (FTTH) genannt, ausstatten. Schließlich ist dem Ur-Verdener Marco Bungalski, der mit Leib und Seele dabei ist, ein technischer Standard auf höchstem Niveau in seiner Heimatregion wichtig. Mit seinem Vorhaben rund um den

Glasfaser-Ausbau hat er in Kirchlinteln sprichwörtlich offene Türen eingerannt: Erste Umfragen haben derart viel Interesse hervorgerufen, dass der Mittelständler die Region bei der Verlegeplanung vorgezogen hat. „Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen“, freut sich Benjamin Brabenec. Seine Empfehlung: Jedermann sollte sich informieren und aktuelle Aktionen nutzen, solange die alten Kupferanschlüsse noch betrieben werden, denn später wird ein Anschluss teurer. Gern klärt das Vertriebsteam jederzeit über die zahlreichen Vorteile eines Glasfaser-Anschlusses auf und beantwortet alle Fragen dazu.

Idealer Zeitpunkt für Glasfaser-Umstieg

T-M-Net – der Name steht für Telekommunikation, Multimedia, Network. In ihren Anfängen haben sie ausschließlich geförderten Ausbau betrieben, seit 2020 erfolgt dieser vorwiegend eigenwirtschaftlich. Finanziert wird mit lokalen Kreditinstituten, anschließend geht's in die Ausschreibungsphase. Kriterium für eine Vergabe ist, dass es sich um regional tätige Unternehmen wie etwa lokale Tiefbauer handelt. Genehmigungen werden eingeholt, die Bauzeit betrifft rund

12 Monate. Und dann? Kann nach Herzenslust ungestört gesurft werden! Und falls doch einmal nicht alles so läuft wie es soll, ist das T-M-Net Team erst recht für seine Kunden da – kompletter Service von der Beratung über die Installation bis zur Betreuung ist garantiert. Sicherheit gibt auch, dass das Rechenzentrum nicht im Ausland, sondern ebenfalls regional, direkt in Luttum, stationiert ist.

Expertise seit über 20 Jahren

Bereits vor mehr als 20 Jahren hat Marco Bungalski, gelernter Radio- und Fernsehtechniker, ein Kassensystem für Tankstellen entwickelt und sich damit selbstständig gemacht. Seither ist sein Unternehmen stetig gewachsen. Stolz blickt er heute in diesem Bereich in Deutschland auf einen Marktanteil von zehn Prozent. Sein Erfolgsrezept: Wachstumsmärkte erschließen und so viel von dem, was erwirtschaftet wird, in die

Region reinvestieren. „Auch deshalb bin ich Unternehmer geworden – ich möchte gern den Landkreis, in dem ich zuhause bin, stärken.“

Ernst nehmen Marco Bungalski und Mitgeschäftsführer Benjamin Brabenc auch ihre Rolle als Arbeitgeber in der Region. Ebenfalls wichtig für T-M-Net ist der Service. „Wir sind ein Unternehmen, das langfristig mit attraktiven Preisen für seine Kunden da ist. Wenn uns unsere Kunden kontaktieren, haben sie jemanden vor Ort in Verden oder am Telefon, der Lösungen schafft. Wir sind inhabergeführt, flexibel und können schnell reagieren.“ Erstklassiger Service, modernste Technik und bewährte Zuverlässigkeit – die Versprechen gelten auch für alle T-M-Net Kunden in Kirchlinteln, die die multimediale Welt dank Glasfaseranschluss künftig schneller, besser und komfortabler nutzen wollen.



Marco Bungalski

Geschäftsführer: Marco Bungalski & Benjamin Brabenc
Gegründet: 2001 | Mitarbeiter: 40
Kernkompetenzen: IT-Dienstleistungen, Telekommunikation, Tankstellenkassensysteme, Rechenzentrumsdienstleistungen, individuelle Kommunikationslösungen



Marco Bungalski GmbH | 27283 Verden
Clärenore-Stinnes-Straße 2 | Telefon: 04231 7769999
www.t-m-net.de



Foto: Robert Kneschke / Adobe Stock



„Gemeinsam statt einsam!“

**Demografischer Wandel im ländlichen
Raum – Kirchlinteln geht in die Initiative**

von Janika Rehak



Neuerdings braucht man eine Lesebrille, die Knie wollen auch nicht mehr so – und früher verging die Zeit doch irgendwie langsamer, oder? Das Thema Alter und Altern betrifft uns alle. Man kann es verdrängen, aber nicht davor weglaufen, schon gar nicht, wenn dabei die eben erwähnten Knie nicht mitmachen. Im ländlichen Raum ist das Thema besonders präsent. Wo und wie möchte ich leben? Muss ich den Wohnraum umgestalten? Was mache ich, wenn ich nicht mehr mobil bin? Und wie ist es eigentlich mit der Infrastruktur?

In Kirchlinteln steht das Thema weit oben auf der Prioritätenliste. Die Kernfragestellung: Wie schafft man lebenswerte Bedingungen für ältere Menschen in der Region. Arne Jacobs, Bürgermeister der Gemeinde Kirchlinteln, und seine Kollegin Petra Lindhorst-Koester, sprechen mit uns über Herausforderungen, Visionen und Handlungsstrategien.

Bürgermeister Arne Jacobs und Petra Lindhorst-Koester im Interview



Der demographische Wandel ist längst da

Die Faktenlage in Kirchlinteln ist eindeutig: Im Jahr 2025 sind ein Drittel aller BürgerInnen in der Gemeinde 60 Jahre alt oder älter. In den nächsten Jahren werden 800 Menschen das 65. Lebensjahr erreichen oder überschreiten, und es ist sehr unwahrscheinlich, dass ebenso viele Kinder geboren werden. „Das ist der demographische Wandel, der kommt hier auf den Dörfern an, es macht sich bemerkbar. Das sind Dinge, mit denen wir arbeiten müssen“, so Jacobs.

Die Veränderungen sind bereits sichtbar: Die Menschen leben zunehmend in Single-Haushalten. Wenn der Partner oder die Partnerin verstirbt, bleibt eine Person alleine zurück, und mit zunehmendem Alter steigt der Bedarf an Unterstützung. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass Menschen aus ihrem Heimatort wegziehen, häufig (auch) aus beruflichen Gründen. Während es früher noch üblich war, dass mehrere Generationen am gleichen Ort wohnten – nicht unbedingt im gleichen Haus, aber dennoch im sozialen Nahraum – ist das heute oft anders. „Dieser informelle, innerfamiliäre Generationenvertrag funktioniert nicht mehr“, so Jacobs. Die Menschen sind also zunehmend auf externe Versorgungsangebote angewiesen. Diese Strukturen wachsen aber nicht automatisch mit. Hier kommt nun die Gemeinde ins Spiel und hier sieht Jacobs diese auch in der Pflicht: „Wir haben in Kirchlinteln noch gute zehn Jahre Zeit, um Strukturen zu schaffen, damit wir diese Situation stemmen können. Und deshalb gehen wir es an. Jetzt.“

Befragung: Wo stehen wir, was wollen wir, was braucht es dafür?

Damit man es angehen kann, muss man natürlich erst einmal den Ist-Zustand kennen und sich einen Überblick verschaffen: Wo gibt es Bedarf und was wollen die Leute überhaupt? „Wir machen das für die Menschen“, so Jacobs. „Die tollsten Ideen und Konzepte funktionieren nicht, wenn man die Leute nicht abholt.“ In der Praxis sah das so aus: Es gab eine Befragung aller BürgerInnen, die über 60 Jahre alt sind. „Natürlich auf freiwilliger Basis“, betont Jacobs, „aber die Beteiligung war enorm hoch.“

Dabei haben sich drei Themenkomplexe herauskristallisiert:

1. „Mobilität“
2. „Gemeinsam statt einsam“
3. „Gut versorgt“

50 Prozent der Befragten gaben an, dass der Erhalt der eigenen Selbstständigkeit ganz oben auf der Wunschliste steht, ebenso gaben 50 Prozent an, sich zumindest gelegentlich einsam zu fühlen. Ein weiteres Thema war, dass die Leute sich gut vorstellen können, sich mehr in der Gemeinde einzubringen.

Mobilität, Gesundheit, Essen „ohne Räder“

Mobilität – ein großes Thema, denn hier merken die Menschen die eigenen Einschränkungen sehr direkt. In urbanen Gebieten steigt man in die Bahn, auch ein Taxi ist schnell gerufen. Im ländlichen Raum ist das nicht ganz einfach: Wer selbst nicht mehr Auto fahren kann oder will, braucht Alternativen. Der Bürgerbus fährt in der Region regelmäßig. Aber: „Jemand muss ihn fahren“, so Jacobs. Erreichbarkeit von ÄrztInnen, Apotheken, Einkaufsmöglichkeiten: Die muss es geben, um die Menschen weiterhin so eigenständig wie möglich zu halten. „Die Angebote müssen auch erst mal da sein“, so Jacobs.

Kirchlinteln ist aktiv: Derzeit ist der Bau eines Ärztehauses in Planung. Das bedeutet zwar nicht, dass sich nun verschiedene FachärztInnen vor Ort niederlassen werden, aber die aktuellen Angebote werden erweitert und die Anzahl der ÄrztInnen auf insgesamt vier aufgestockt. Der Bedarf nach Physiotherapie und der Wunsch nach einer Tagespflegeeinrichtung zeichnete sich bei der Befragung ebenfalls ab. „Das ist jetzt unsere Aufgabe als Gemeinde“, so Jacobs. „Bedingungen zu schaffen, damit das realisiert werden kann.“ Mit dem Landhaus Lutlum (siehe Seite 55) ist in Sachen Tagespflege ein wichtiger Schritt getan.

Das Ärztehaus wird nicht von der Gemeinde finanziert. „Das könnten wir auch gar nicht“, räumt Jacobs ein. Hier kommt ein Investor ins Spiel. „Aber wir als Gemeinde müssen es anstoßen und auch praktisch auf den Weg bringen.“

Unter „Gut versorgt“ fallen Themenbereiche wie: Besonderer Mittagstisch in der Gastronomie. Gibt es die Option, vor Ort ein spezielles Mittagsangebot für SeniorInnen anzubieten? „Sowas wie Essen auf Rädern“, so Lindhorst-Koester, „nur ohne Räder.“ Auch die Dorfläden spielen hier eine große Rolle, dadurch wird eine niedrigschwellige Versorgung gewährleistet „damit man nicht für zwei Äpfel und ein Stück Butter bis nach Verden fahren muss“, so Lindhorst-Koester. Auch die Apotheke in Kirchlinteln sticht durch ein umfassendes Angebot hervor: Hier gibt es nicht nur Medikamente auf Rezept und einen Bringdienst, sondern auch spezielle Angebote, wie zum Beispiel Unterstützung beim Anlegen von Stützstämpfen und dergleichen. Auch hier ist das Ziel: „Die Wege kurz halten“, so Lindhorst-Koester.



Landhaus Lutlum



Der Lintler Laden



Die Geest-Apotheke





Alternative Wohnkonzepte

Wie will ich wohnen, wenn ich älter bin? Der Wunsch laut Befragungsergebnissen: So selbstbestimmt wie möglich, mit so viel Unterstützung wie nötig – und am liebsten im vertrauten Zuhause. Jacobs findet das absolut nachvollziehbar und legitim. Gleichzeitig prallen da oft Wunsch und Realität aufeinander – und manchmal auch die Sinnhaftigkeit: Eine ältere Single-Person lebt in der Gemeinde Kirchlinteln auf durchschnittlich 100 Quadratmetern – was sehr viel ist – und teilweise auf alten Hofstellen, die nicht mehr genutzt werden und die oft nicht im Ansatz altersgerecht umgebaut sind. „Niemand will einer Person das Zuhause wegnehmen“, stellt Jacobs klar, „aber wir möchten die Menschen einladen, über Alternativen nachzudenken.“ Es geht dabei nicht nur um Praktikabilität, sondern auch um Gemeinschaft. Ein Resthof – das ist nicht nur viel freier Raum, der auch schnell zur Belastung werden kann. So eine Immobilie kann, clever genutzt,

auch zu einer Ressource werden. „Man kann Mehrgenerationenhäuser andenken“, so Lindhorst-Koester. „Oder ein WG-Format.“ Da schließt sich der Kreis auf mehreren Ebenen: Dem Thema „Einsamkeit“ wird damit aktiv entgegen gewirkt. Es können gemeinsame Spieleabende organisiert werden, Koch-Events oder ein Videoabend. Auch die gegenseitige Unterstützung ist damit gewährleistet. Wer noch mobil(er) ist, macht den Einkauf für mehrere Leute gleich mit. Wer nicht mehr Auto fährt, kann vielleicht Dinge reparieren – oder einfach einen leckeren Tee kochen. Die Idee dabei ist nicht: Wer kann was leisten und wie schaffen wir den Ausgleich? Alle bringen sich ein – nach den eigenen Möglichkeiten.

Die Theorie klingt gut. Doch wie sieht es mit der allgemeinen Resonanz und der praktischen Umsetzbarkeit aus? Jacobs und Lindhorst-Koester sind optimistisch. Eine Arbeitsgruppe aus Kirchlinteln wird demnächst an einer Exkursion teilnehmen und sich alternative Modelle vom Wohnraumnutzung im Alter anschauen und auch ausloten, was davon in Kirchlinteln umsetzbar wäre – und wollen es dann auch aktiv angehen. „Ich glaube, dass die Menschen durchaus dafür offen sind“, so Jacobs. Aber es fehlt oft noch an greifbaren Beispielen.“ Das Ziel: Ein alternatives Wohnprojekt für ältere Menschen in Kirchlinteln in der Region umsetzen als eine Art Prototyp. „Wenn es so ein Vorbild gäbe“, glaubt auch Lindhorst-Koester, „dann können die Leute das greifen, und dann kommt vielleicht die Lust, es nachzumachen. Oder es gibt Inspiration, wie es ähnlich und entsprechend der eigenen Bedürfnissen gehen könnte.“

Und wie geht das finanziell? Die Gemeinde nimmt am Förderprogramm Dorfregion teil. Hier werden Fördergelder bereit gestellt, um Gemeinden die Möglichkeit geben, sich gut für die Zukunft aufzustellen.

Das Zeitfenster nutzen. Jetzt.

Jacobs ist sicher: Die Herausforderung ist da, und sie muss angegangen werden. Sofort. „Das ist ja leider eines der typischen Probleme mit dem Älterwerden. Man macht sich nicht so gerne Gedanken darüber und manche beschäftigen sich erst dann damit, wenn es eigentlich schon zu spät ist.“ Er findet das verständlich – zielführend ist es nicht. „Eigentlich muss man das Thema angehen, solange man noch fit ist und Dinge gestalten kann.“ Die Gemeinde will es genau so machen: Sich jetzt, frühzeitig und noch mit einem gewissen Spielraum – zeitlich, finanziell, demographisch – darum zu kümmern.




»»
**„WIR HABEN HIER IN
KIRCHLINTELN DIESEN SPIRIT.
UND DESHALB WERDEN WIR ES
SCHAFFEN.“**

Arne Jacobs
««

Gemeinsam. Nicht einsam!

Jacobs benennt aber noch eine weitere Ressource, die erst einmal nichts mit Politik und Finanzen zu tun hat, sondern mit den Menschen. „In der Gemeinde haben wir Menschen, die es anpacken. Die zusammenhalten, die einander unterstützen. Die sich eben nicht nur fragen: Was kann die Kommune für mich tun, sondern, wie kann ich mich aktiv einbringen? Die nicht fragen: Was habe ich davon oder was kriege ich dafür? Viele Menschen in Kirchlinteln fragen stattdessen: Was kann ich tun? Für mich. Für die Gemeinde. Für andere? Die erwarten dann auch keine Gegenleistung, die wollen einfach machen.“ Das ist laut Jacobs eine riesige Ressource. Deshalb sehen er und auch Lindhorst-Koester den Herausforderungen positiv entgegen. „Wir haben hier in Kirchlinteln diesen Spirit. Und deshalb werden wir es schaffen.“



Persönliche Beratung für Sie vor Ort.

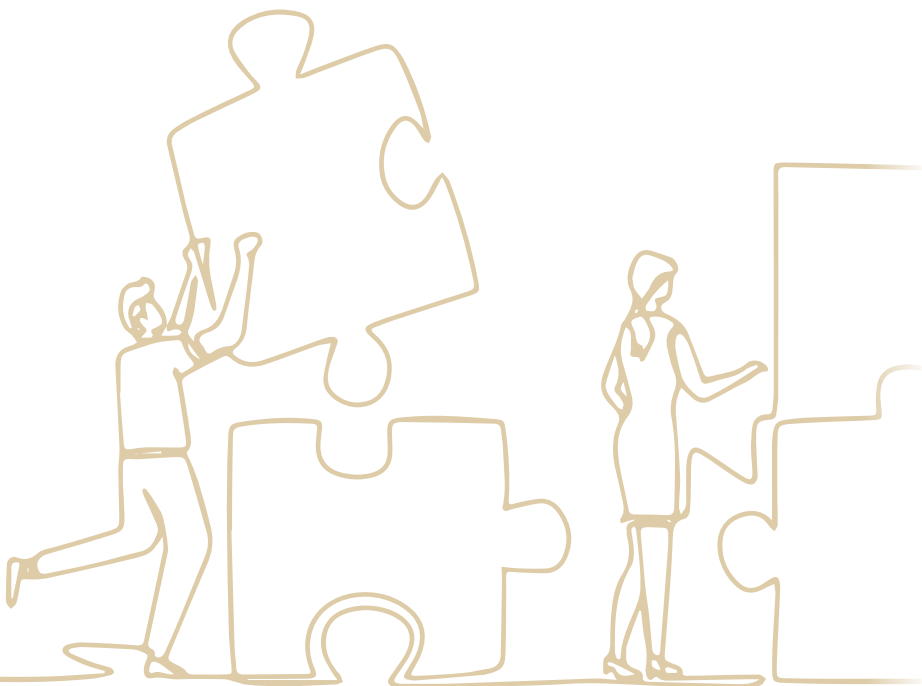
Sina Haase, Leiterin Filiale Kirchlinteln

**Als größtes und ältestes
Kreditinstitut sind wir seit über
190 Jahren für Sie vor Ort.**

**Als kompetenter und zuver-
lässiger Partner für Privat- und
Firmenkunden sind wir fest in
der Region verwurzelt.**

**Wir stehen unseren Kund:innen
in allen Lebensbereichen mit
einem umfangreichen Angebot
zur Seite und leisten soziales
Engagement in der Region.**

**Weitere Informationen finden
Sie unter: www.ksk-verden.de**



Kreissparkasse
Verden

Vier von vielen

Menschen, die was bewegen

Kirchlinteln lebt von seinen Menschen. Von denen, die sich engagieren, anpacken, mitdenken – und damit Tag für Tag dazu beitragen, dass die Gemeinde nicht stillsteht. Auf diesen Seiten stellen wir vier von ihnen vor: Sie setzen sich hauptberuflich, nebenbei oder im Ehrenamt für das Gemeinwohl ein. Sie sind keine Ausnahme, sondern Beispiele. Stellvertretend für viele andere, die oft ganz leise, aber wirkungsvoll mitgestalten. Ihr Engagement zeigt: Es sind die Menschen, die den Unterschied machen – und Kirchlinteln zu dem Ort, der es ist.







Anneke Luig

„Zeigen, was geht!“

Anneke Luig ist Achimerin, Mutter einer Tochter, absoluter Reisefan – und die neue Gleichstellungsbeauftragte in Kirchlinteln.

Seit dem 1. Januar 2025 ist der Posten wieder eine bezahlte Stelle. Vorher war es ein Ehrenamt – aber als solches kaum auszufüllen. Das findet auch Anneke Luig, die nun noch recht frisch im Rathaus 1 sitzt. „Die Aufgabenfelder sind umfangreich – zeitlich und auch mental. Gleichstellung“, so Luig, „erledigt man nicht mal nur nebenbei.“

Luig hat Tourismuswirtschaft studiert und war schon in verschiedenen Bereichen tätig, kennt die Selbstständigkeit ebenso wie die Arbeit im öffentlichen Dienst. Sie ist eine dynamische Person, die ihre Unabhängigkeit mag. Mit dem Thema Gleichstellung kam sie jenseits des Berufs und eher unfreiwillig in Kontakt. „Meine Tochter war gerade geboren, parallel dazu wurden meine Eltern älter und plötzlich war da Bedarf. Im Haus. Im Garten. Normaler Alltag, der aber eben schwieriger wird, wenn man nicht mehr jung ist.“ Luig nahm eine Auszeit vom Beruf, hatte aber mit Nachwuchs und Unterstützung der Eltern einen vollen Tag. „Ein ziemlicher Spagat“, erinnert sie sich. „Und dieser Spagat wird mehrheitlich immer noch von Frauen geleistet und auch erwartet.“

Luig berät, sie ist ansprechbar für Themen rund um Gleichstellung, organisiert Workshops und Vorträge und ist Anlaufstelle für häusliche Gewalt: „Nicht der schönste Aspekt meiner Arbeit – aber so wichtig!“ Wurde dies in den ersten Wochen ihrer Arbeitszeit bereits in Anspruch genommen? „Ja“, sagt Luig. „Mehrfach sogar. Leider.“ Nachdenklich fügt sie hinzu: „Und gleichzeitig ist es großartig, dass Betroffene tatsächlich den Mut gefunden haben. Das kostet enorme Überwindung.“ Dabei findet Luig es durchaus praktisch, dass sie nicht direkt im Rathaus sitzt, sondern im Gebäude nebenan, bei der Polizei. Der Eingang ist weniger einsehbar – und wenn jemand gleich eine Anzeige aufgeben will oder in einer akuten Not situation ist, dann ist der Weg zu den zuständigen BeamtInnen kürzer.

Luigs Selbstverständnis: „Ich bin keine Frauenbeauftragte. Bitte nicht verwechseln.“ Früher hieß der Posten tatsächlich so, doch das hält sie nicht mehr für zeitgemäß. Luig möchte alle mitnehmen. „Finanzen, Erwerbstätigkeit, faire Bezahlung, Lebensqualität im Alter – diese Themen betreffen uns alle.“ Daher hat sie als eine der ersten Amtshandlungen einen Workshop für Männergesundheit organisiert. Die Statistiken zeigen: Frauen sind, vor allem durch regelmäßige Besuche in der Gynäkologie, spätestens ab der Pubertät regelmäßige Vorsorgetermine gewohnt. Bei Männern ist das weniger der Fall. Damit will Luig kein überreifes Klischee strapazieren, im Gegenteil. Sie möchte bestehende Hemmschwellen abbauen: „Vorsorge kann Leben retten.“

Dennoch sind es mehrheitlich Frauen, die Luigs Beratungen in Anspruch nehmen. „Aber wir haben 2025. Wir sind doch alle längst gleichberechtigt!?“ Diese These hält sich hartnäckig, im Alltag, in Unternehmen, auf Social Media. Wirklich? Luig dreht an dieser Stelle leicht die Augen. In ihrem Umfeld wird sie auch häufig gefragt, was sie genau mache – und warum. Luig hat hier eine ganz klare Antwort: „Frauen übernehmen nach wie vor mehr im Haushalt, mehr Care-Arbeit, mehr Betreuung von alternden Angehörigen. Der Gender-Pay-Gap existiert! Frauen sind häufiger betroffen von Altersarmut. Das ist strukturell. Also ja: Wir müssen über Gleichstellung reden. Auch im Jahr 2025!“

Spätestens wenn Nachwuchs kommt, geraten Beziehungen häufig in eine Schieflage. Der Mann gibt beruflich Gas, die Frau landet in der Teilzeit-Falle – und irgendwie finden viele das nicht nur richtig, es scheint oft auch alternativlos. Selbst wenn die Eltern es anders wollen, müssen die ArbeitgeberInnen mitspielen. „Firmen werden sehr kreativ, wenn es darum geht, gute Verhältnisse für Mitarbeitende mit Kindern zu schaffen. Und wenn die Leute erst einmal konkrete Beispiele sehen, entsteht oft Offenheit, wo vorher Skepsis vorherrschte.“ Luig hat für Kirchlinteln eine Menge vor. Immer nach dem Motto: „Nicht jammern, was angeblich nicht geht – sondern aufzeigen, dass da sehr viel geht.“

Netzwerker mit Herz und Haltung

Von außen betrachtet wirkt Jens Dreger wie ein Mann, der kaum stillsitzen kann – und das stimmt auch. Doch wer mit ihm spricht, erkennt schnell: Hinter dem Tempo steckt kein Aktionismus, sondern Haltung, Herz und ein unerschütterlicher Wille, Dinge wirklich zu verändern.

Wenn Jens Dreger durch Kirchlinteln geht, ist er selten allein. Nicht, weil er eine Entourage um sich scharft, sondern weil ihn viele kennen. Wer seit 2008 im Ort lebt, Projekte initiiert, Menschen zusammenbringt, Kindern ein neues Zuhause gibt und dabei nie den roten Faden verliert – der wird Teil der Gemeinschaft. Auch wenn er, wie er selbst sagt, „der Dazugezogene“ ist.

In Kirchlinteln kennt man ihn – lange war er „der mit der Jugendhilfe“. Ein Mann mit einem klaren Blick auf das, was nötig ist, und dem Mut, es einfach zu machen. „Ich bin kein Vereinsmensch. Kein Fußball, keine Feuerwehr, kein Schützenverein. Aber ich bin einer, der anpackt.“ Und das stimmt. Als im Frühjahr 2022 der Krieg in der Ukraine ausbrach, war es Dreger, der keine Zeit verlor. Nur einen Monat nach Kriegsbeginn organisierte er einen Hilfstransport: 15 Tonnen Hilfsmittel – gesammelt, sortiert, verladen und losgeschickt. Ziel: Tlumatsch in der Westukraine, wo er durch seine Arbeit in der Jugendhilfe und die Individualpädagogik bereits tiefe Wurzeln geschlagen hatte.

Neun Kinder aus einem ukrainischen Kinderheim waren mit dabei. Ohne Eltern. „Wir haben sie untergebracht – innerhalb eines Tages“, sagt Dreger. Ganz Kirchlinteln half mit. Bürgermeister, Bürger, Nachbarn. „Da ging es nicht um Parteien – wir waren einfach Menschen, die geholfen haben.“ Bäckerei Wöbse backte kurzerhand 100 Brote. Die ersten Fäden eines Netzwerkes, das heute trägt.

Dieses Netzwerk hat Jens Dreger maßgeblich mitgeknüpft. Er selbst nennt es einen „Selbstläufer“. Doch jeder, der ehrenamtlich arbeitet, weiß: Nichts läuft von selbst. Es braucht Menschen wie ihn – die mit Ausdauer, Organisationstalent und einem Superteam im Rücken immer wieder antreten. Auch wenn der erste Versuch scheitert. „Sowas macht mir total Spaß“, sagt er mit einem Grinsen. „Wenn man erst ein Nein hört und dann drei Jahre kämpft – und es dann doch klappt.“

Ein Beispiel: Das Stadtradeln, das er in die Gemeinde geholt hat. Fünf Ehrenamtliche stemmen das Projekt, mit wachsendem Erfolg. Auch für den Gemeinderat hat Dreger inzwischen kandidiert – auf SPD-Ticket – und ist stellvertretender Ortsvorsteher in Bendingborstel. Weil er hier mehr machen will.

Strukturiert, verlässlich, mit offenem Ohr

Sein beruflicher Hintergrund hilft: Master of Science in Sozialmanagement, dazu BWL-Fachwirt – Theorie und Praxis, Empathie und Excel in einer Person. Die Rückmeldungen, die er bekommt, klingen oft ähnlich:

**„ICH BIN KEIN VEREINSMENSCH.
KEIN FUSSBALL, KEINE FEUERWEHR,
KEIN SCHÜTZENVEREIN. ABER ICH BIN
EINER, DER ANPACKT.“**

Jens Dreger

„Der macht immer was. Der steht zu seinem Wort. Der ist verlässlich.“ Und: „Mach mal weniger.“ Jens Dreger lächelt darüber. „Ich schlafe halt nicht viel. Vier bis sechs Stunden reichen mir. Ich freu mich jeden Tag auf das, was kommt.“

Privat findet er Ausgleich bei seiner Familie und den Tieren – und selbst da bindet er die Kinder gern ein. „Mein Antrieb ist mein persönlicher Ehrgeiz“, sagt er. Und dieser Ehrgeiz richtet sich nicht nach Karriere, sondern nach Sinn.

Kirchlinteln ist seine Wahlheimat. Doch Dreger ist nicht nur angekommen – er gestaltet mit. Er denkt weiter. Hat Ideen. Zum Beispiel alte Höfe wiederzubeleben – als Mehrgenerationenhäuser, Orte der Begegnung, mit echtem Leben statt Leerstand. „Das treibt mich um“, sagt er. „Ich sehe da großes Potenzial.“

Zwei Farben passen für ihn trotzdem nicht zusammen: „Grün-weiß geht nicht. Braunschweig ist im Blut.“ Auch das gehört dazu. Eine gesunde Portion Heimatstolz.

Jens Dreger – Netzwerker und Möglichmacher. Ein Mann, der zeigt, dass Wandel nicht laut sein muss, sondern verlässlich und mit einem offenen Ohr für die Menschen um ihn herum.

*

Jens
Dreger





Marieke Rahn

„Ach, wie cool! Das macht Kirche!“

Marieke Rahn ist 32 Jahre alt und seit einem Jahr Regionaldiakonin in Kirchlinteln. Vorher war sie mit ihrer Familie im Wohnmobil auf Reisen.

Der klassische Kindergottesdienst oder eine Andacht zu Ostern? Ja, das macht Marieke Rahn auch, aber ihr Aufgabenfeld und ihre Ideen sind andere: Sie geht auf die Menschen in der Gemeinde zu, schaut, was die Bedürfnisse sind und wo sie ansetzen kann, immer ergebnisoffen und experimentell.

Rahn nutzt vorhandene Netzwerke, arbeitet mit Vereinen zusammen – ein Win-Win für alle, man profitiert von der jeweiligen Reichweite. Sie ermöglicht Aktionen auf den Spielplätzen und Treffen in den Sommerferien, zum Erntedank einen Erlebnistag auf dem Bauernhof. Während des Kita-Streiks organisierte sie einen spontanen Co-Working-Space mit Spielgruppe. Themenbezogene WhatsApp-Gruppen gewähren ein berührendes Miteinander. Zurückhaltung, weil es von der Kirche kommt? In Kirchlinteln gar nicht. Eher kommt das Feedback: „Ach, wie cool! Das macht Kirche?!“ Rahns halbe Stelle ist zunächst auf drei Jahre befristet. Perspektive? „Wir entwickeln ein zunehmend eigenes Netzwerk, die Kinder fühlen sich wohl“, so Rahn. Fazit: „Wir würden gern bleiben.“ Mehr auf Instagram unter @kiwi_familien

„Lieblingsfarbe? Na, ganz klar: Grün!“

Sie malt nicht einfach nur Bilder – sie bannt Kirchlinteln in Öl. Sabine Kunath ist passionierte Malerin. Ihr Lieblingsmotiv: Kirchlinteln, ihre langjährige Heimat, Sehnsuchtsort und Inspiration.

Schon beim Betreten der Wohnung weiß man Bescheid: Hier lebt eine Künstlerin. Im Flur von Sabine Kunath hängen einige ihrer Werke, der Blick fällt sofort darauf. Ein Seitenblick in die kleine, gemütliche Küche offenbart auch hier: Echte „Kunaths“ an der Wand. Im Wohnzimmer geht die hauseigene Galerie weiter. Sie habe einen weiteren Raum, verrät Kunath, in dem natürlich auch Gemälde hängen. Langeweile? Kommt nicht auf. „Ich hänge alles auch immer wieder um.“

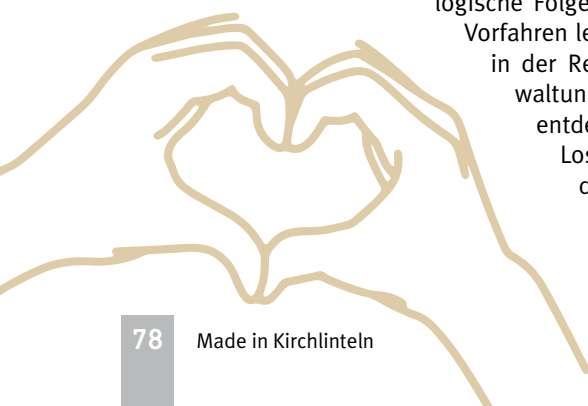
Kunath ist in Kirchlinteln aufgewachsen und der Ort ist auch ihr absolutes Lieblingsmotiv. Für die passionierte Heimatforscherin ist das eine logische Folge ihrer Familiengeschichte. Ihre Vorfahren leben bereits seit Jahrhunderten in der Region. Kunath ist gelernte Verwaltungsfachangestellte. Das Malen entdeckte sie vor über 30 Jahren. Los ging es mit Aquarellen, aber das war ihr schnell handwerklich zu eng. „In Ölgemälden konnte ich die Dinge viel besser

fangen, viel besser ausdrücken, was ich sagen wollte.“

Wie findet sie ihre Motive? „Meist beim Spaziergehen“, so die Malerin. Sie ist gerne draußen unterwegs, hat ihre Lieblingsplätze und Stammwege – und manche Motive lassen sie nicht wieder los. Sie selbst kann gar nicht so genau sagen, was einen bestimmten Ort aus einer bestimmten Perspektive für sie so spannend macht: „Das ist ein Gefühl.“

Ihre Themen: Kirchlinteln und Umgebung. In ihrer 30-jährigen Laufbahn hat sie unzählige Ansichten und Perspektiven auf ihren Heimatort gemalt, manche aus verschiedenen Perspektiven, zu verschiedenen Jahreszeiten, manche einfach so, immer wieder, weil der Platz sie einfach fasziniert. Zum Beispiel der Alte Kohlenförder Weg. Davon gibt es einen ganzen Kanon: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. „Das Licht sieht zu jeder Jahreszeit anders aus, und die Blätter erst recht.“

Die Lieblingsfarbe von Kunath? Die Antwort ist fast schon zu offensichtlich, man muss nur hinschauen: „Natürlich grün“, sagt Kunath. „Alle Varianten von Grün.“ Rot darf im Fundus der Künstlerin allerdings auch nicht fehlen, und zwar ein ganz spezielles helles Ziegelrot, um die Kirche in Kirchlinteln genau zu treffen. Auf einigen Bildern hat Kunath die Kirche selbst zum Motiv gemacht, doch das Gebäude findet sich auf vielen Bildern,



Sabine Kunath



mal im Hintergrund, mal als Fassade und manchmal schaut die Spitze unauffällig, aber doch beinahe neckisch über die Szenerie hinweg. Der Ort ohne die charakteristisch rote Kirche? Undenkbar.

In dreißig Jahren hat sich nicht nur Kunaths Stil verfeinert. Auch die Motive haben sich verändert. Dreißig Jahre sind auch an Kirchlinteln nicht spurlos vorüber gegangen. Der Edeka-Markt ist umgezogen, Bäume wurden gefällt, alte Scheunen sind abgerissen worden, bevor sie in sich zusammen fallen, neue Gebäude sind errichtet worden. Was macht das mit der Malerin, die ihre Heimat so gern auf Bildern festhält – und dann werden die Bilder plötzlich fast zu historischen Dokumenten? Ein bisschen Wehmut? „Überhaupt nicht“, so Kunath. „Das einzig Beständige im Leben ist die Veränderung.“

Auch für Kunath selbst haben sich einige Veränderungen ergeben. Aus privaten Gründen ist sie von Kirchlinteln nach Verden umgesiedelt, der Ruhestand lässt ihr nun mehr Zeit für die Kunst, die immer mehr war als ein Hobby. „Jetzt habe ich die Zeit, alles zu gestalten, was ich möchte“, so Kunath. Sie geht mit ihren Werken auf Handwerkermärkte, war auch auf größeren Messen vertre-

ten und hatte auch Ausstellungen im Müllerhaus und im Lintler Krug, eines ihrer Bilder gelangte sogar nach Miami. Eine ehemalige Kirchlintlerin wanderte dorthin aus und nahm mit dem Bild ein Stück Heimat mit. „Das macht mich schon stolz“, so Kunath.

Die Drucke gibt es in unterschiedlichen Größen und auch im Postkartenformat. Einige Karten, besonders die Vogel motive, sind auch als Spruchkarte zu haben. Auftragsarbeiten macht sie natürlich auch: Wer Interesse hat, kann das Wunschmotiv einfach benennen – dann gibt es ein gemeinsames Gespräch über Realisierbarkeit und Konditionen.

Weitere Infos unter:
www.instagram.com/kunath_art

Auto-Service meyer

Peter MEYER

Telefon (042 38) 93 100

Verdener Straße 18
27308 Hohenaverbergen
Telefax (042 38) 93 1050

- > KFZ-MEISTERBETRIEB
- > FINANZIERUNG
- > VERSICHERUNG
- > WERKSTATTSERVICE
- > UNFALL-REPARATUREN
- > REPARATUREN ALLER FABRIKATE

Anzeigenregister

1a Autoservice Heinz Rübke	56	Inklusionsunternehmen Sirius gGmbH iG	38
Abschied Bestattung	32/33	ITC Björn Cordes	65
Anna Lorek Fotografie	47	Jens Kappenberg GmbH & Co. KG	52
Armsener Wiesen Ei	54	Julian Wiedmann Baumaschinenvermietung	61
Austen Kälte – Klima GmbH	58	kbb Biogas GmbH & Co. KG	53
Autohaus Bomnüter	34	Sparkasse Kirchlinteln	73
Autoservice Meyer	79	Landhaus Luttum GmbH	55
Bäckerei Wöbse	26	Litau Malermeister	46
Bildungsinstitut Sirius	37	Marco Bungalski GmbH	66/67
Bioland-Gärtnerei Holtum Geest	31	Meyers Futterscheune	43
Blank Transport GmbH & Co. KG	48	Mietservice Sven Heins	62
Concordia Versicherungen Kappenberg	30	MoCoEi Lebensmittel	56
Reitanlage Alte Eichen	51	Möller, Heizung - Sanitär - Solar	37
DS GARTENBAU Meisterbetrieb	60	Motor & Technik Holtum GmbH	64
Ehlers & Otten GmbH & Co. KG	59	Nordappel GmbH	39
Ehlers & Otten green-tech GmbH	59	Raum Profil, Jörg Seidel	50
Einkaufsmarkt Kirchlinteln GmbH	28/29	Reiner Barning GmbH	U4
Finest Beauty, Annika Caspers	31	Scharringhausen Bauunternehmen	36
Florale Werkstatt	57	Schutz Fahrzeugbau Heinz Schutz GmbH	44
Fredy Behrendt	U2	Tischlerei Müller	42
Garts Galabau GmbH & Co. KG	57	Tragende Gemeinschaft zur Förderung	
Geest-Apotheke Kirchlinteln	40/41	Seelenpflegebedürftiger Menschen e.V.	45
Gemeinnützige Jugendhilfe Sirius GmbH	54	Troschka Sports	31
Hammond Forstbetrieb	27	Volksbank Niedersachsen-Mitte eG	17
Heitmann's Gasthof	63	ZEITLOS Immobilien GmbH	35
Hof Gaudig	64	Zur Linde Hotel – Gasthaus	49

Impressum

Verlagsanschrift:

HDW.VERDEN
Agentur · Druck · Verlag
Anita-Augspurg-Platz 7
27283 Verden
Telefon 04231 8000-0
www.hdw-verden.de
www.made-in-magazin.de

HDW.VERDEN
AGENTUR · DRUCK · VERLAG

Herausgeber: Harald Nienaber (V.i.S.d.P.)

Projektleitung: Janin Nienaber

Autoren: Janika Rehak, Janina Neuhaus,
Janin Nienaber

Auflage: 4.400 Exemplare

Fotos: Jana Carspecken (HDW.Verden),
Nicole Müller (HDW.Verden), Adobe Stock
Titelfoto: Jana Carspecken (HDW.Verden);
sonstige Bildquellen sind bei den Aufnahmen
angegeben.

Preise: Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

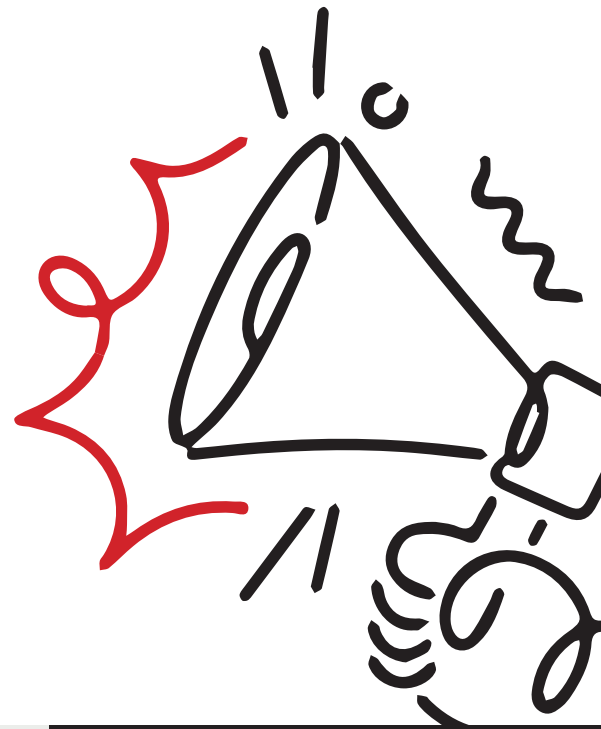
Stand: Mai 2025

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Urheberrechte der von Schrift & Bild Nienaber GmbH konzipierten Anzeigen liegen beim Verlag. Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rücksendung kann nur dann erfolgen, wenn Rückporto beiliegt. Alle im Heft genannten Veranstaltungstermine sind ohne Gewähr.

WIR GESTALTEN WEBSITES.

AUCH IHRE.



Wir drucken



Plakate,
Flyer,
Broschüren



Wir sind vor Ort

Direkt nebenan
in Verden.

Wir entwickeln eigene Projekte...

Zum Beispiel unser Online
Ausbildungsportal für den
Landkreis Verden.

www.ausbildung-praktikum.de

HDW.VERDEN
AGENTUR • DRUCK • VERLAG

**Haus der Werbung -
Verden**

Anita-Augspurg-Platz 7
27283 Verden

www.hdw-verden.de
04231 - 80000

Ihr Partner für:
Garten- & Landschaftsbau
Pflasterarbeiten & Straßenbau

Reiner Barning GmbH

Barni macht
das schon!



👉 **Kelleraushub**

👉 **Gartenpflege**

👉 **Teichbau**

👉 **Rasensaat**

👉 **Holz häckseln**

👉 **Grabpflege**

👉 **Winterdienst**

👉 **Erdarbeiten**

👉 **Kanalarbeiten**

👉 **Betonarbeiten**

👉 **Kabelverlegung**

👉 **Natur-, Klinker- und**

👉 **Betonsteinpflasterung**

👉 **Zaun- und Pergolenbau**

👉 **Baumpflege/Gehölzschnitt**

👉 **Drainage und Entwässerung**

Röhrskamp 3
27308 Kirchlinteln

Tel.: 04236 / 9434289

Fax: 04236 / 9434290

fa@reiner-barning.de

www.reiner-barning.de